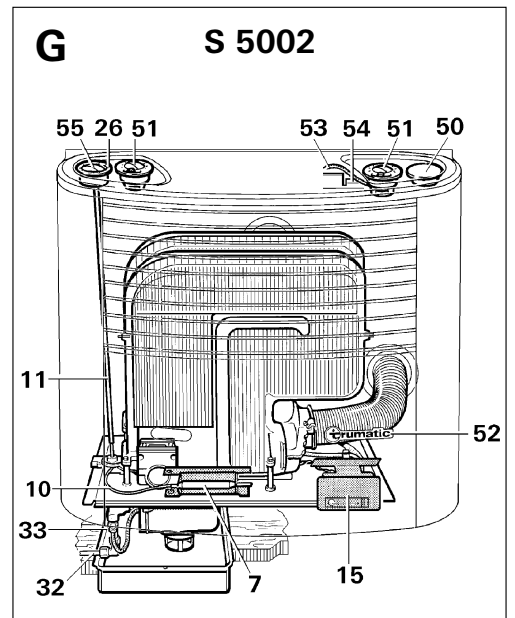
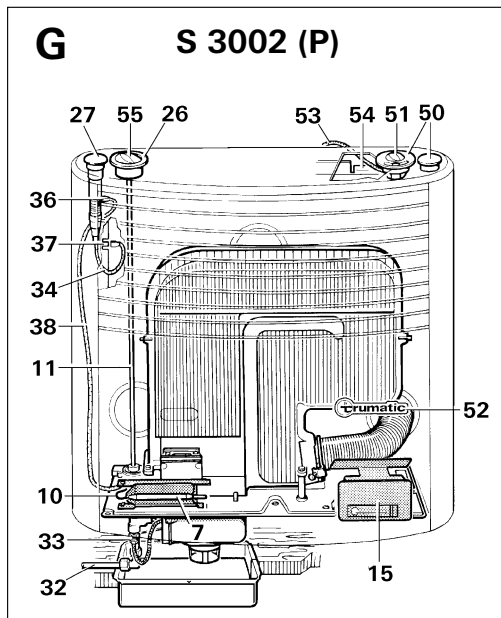
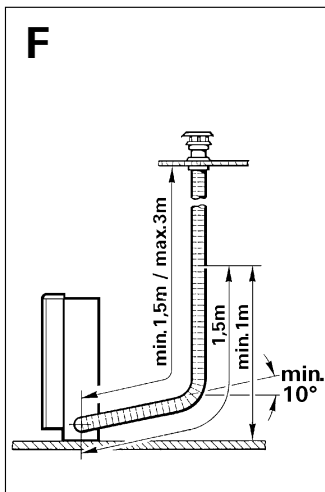
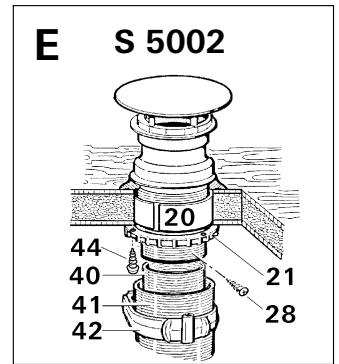
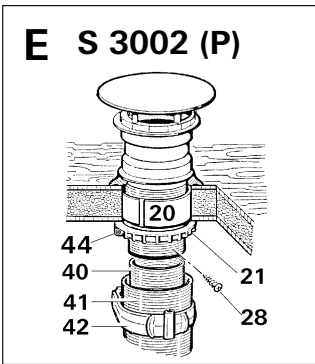
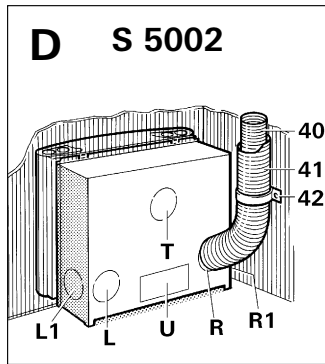
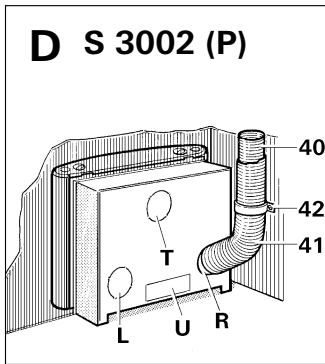
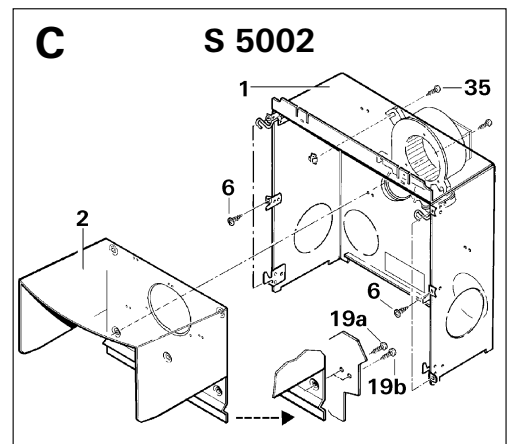
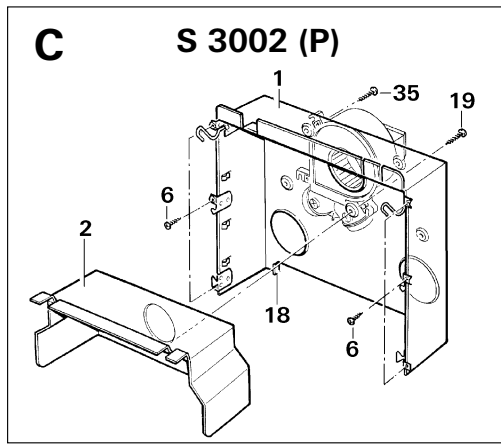
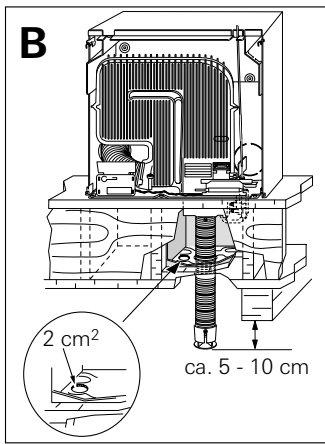
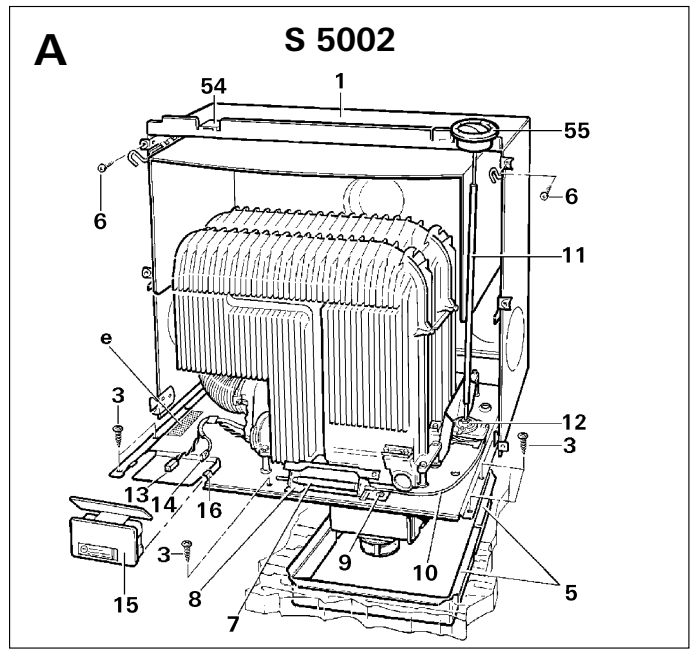
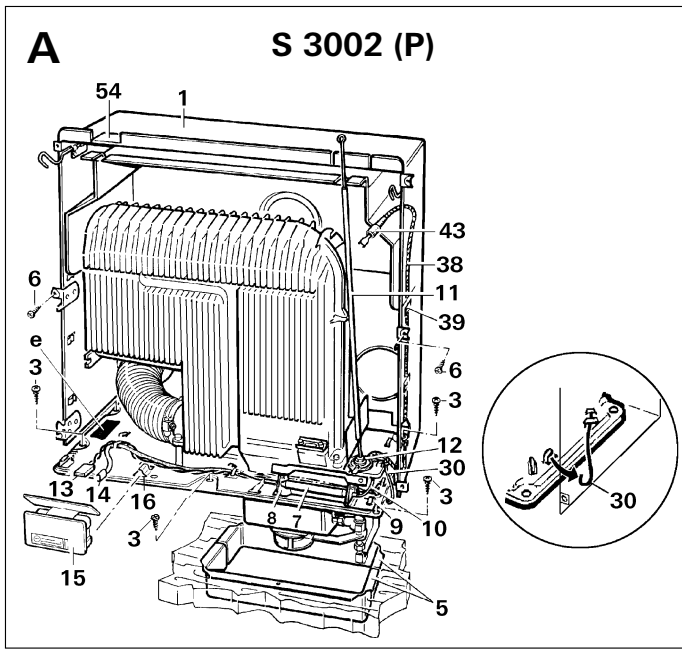


<p>(S) Bruks- och monteringsanvisningar på svenska kan rekvideras från tillverkaren Truma eller från Truma-Service i Sverige.</p> <hr/> <p>(FIN) Käyttö- ja asennusohjeita on saatavissa Truma-valmistajalta tai Truma-huollosta.</p> <hr/> <p>(N) Bruksanvisningen og monteringsveiledningen på ditt språk kan fås hos produsenten Truma eller hos Truma-Service i ditt land.</p> <hr/> <p>(GR) Τις οδηγίες χρήσης και τοποθέτησης στη μητρική σας γλώσσα μπορείτε να τις λάβετε από τον κατασκευαστή Truma ή από το σέρβις Truma στη χώρα σας.</p> <hr/> <p>(P) Instruções de utilização e instruções de montagem podem ser solicitadas junto ao fabricante Truma ou da assistência técnica da Truma no seu país.</p> <hr/> <p>(CZ) Návod k použití a montáži ve svém jazyce obdržíte na požádání u firmy Truma nebo u jejího servisního zástupce ve vaší zemi.</p> <hr/> <p>(SK) Návod na použitie a montážny návod vo Vašej krajinskej reči si môžete vyžiadať u výrobcu Truma alebo v servise Truma vo Vašej krajine.</p> <hr/> <p>(H) A magyar nyelvű használati és szerelési utasítást a gyártónál a Truma cégnél vagy a Truma magyarországi képviselőténél lehet beszerezni.</p> <hr/> <p>(PL) Instrukcję obsługi i montażu w ojczystym języku mogą Państwo dostać u producenta (Truma) lub w serwisie Truma w swoim kraju.</p> <hr/> <p>(SLO) Navodila za uporabo in vgradnjo v Vašem jeziku lahko zahtevate pri izdelovalcu Truma ali servisu Truma v Vaši državi.</p>	<p>(D) Einbauanweisung Seite 3</p> <hr/> <p>(GB) Installation instructions Page 6</p> <hr/> <p>(F) Instructions de montage Page 9</p> <hr/> <p>(I) Istruzioni di montaggio Pagina 12</p> <hr/> <p>(NL) Inbouwhandleiding Pagina 15</p> <hr/> <p>(DK) Monteringsanvisning Side 18</p> <hr/> <p>(E) Instrucciones de montaje Página 21</p> <hr/>
--	--



Trumatic S 3002 P Trumatic S 3002 Trumatic S 5002 Flüssiggasheizung

Einbauanweisung

Einbau und Reparatur der Heizung darf nur vom Fachmann durchgeführt werden. Vor Beginn der Arbeiten Einbauanweisung sorgfältig durchlesen und befolgen!

Verwendungszweck

Diese Heizung wurde für den Einbau in Caravans, Reisemobile und sonstige Anhänger konstruiert. Der Einbau in Boote ist nicht zulässig. Andere Anwendungen sind nach Rücksprache mit Truma möglich.

Zulassung

Konformitätserklärung: Die Trumatic S ist durch den DVGW baumustergeprüft und erfüllt die EG-Gasgeräte-Richtlinie (90/396/EWG) sowie die mitgeltenden EG-Richtlinien. Für EU-Länder liegt die CE-Produkt-Ident-Nummer vor:

S 3002 (P): CE-0085AP0325
S 5002: CE-0085AP0326

Das Heizgerät ist für den Einbau in von Personen benutzten Räumen (in Kraftfahrzeugen) und unter Berücksichtigung nationaler Bestimmungen auch während der Fahrt zugelassen.

Hinweis für den Einbau in Deutschland: Diese Heizung darf **nicht in Kraftfahrzeuge** (z.B. Reisemobile) eingebaut werden, **die für die Zulassung in Deutschland bestimmt sind.** Für Kraftfahrzeuge bietet Truma die vom Kraftfahrt-Bundesamt typgeprüften Heizungen Trumatic S 3002 K, Trumatic C oder Trumatic E an.

Für andere Länder sind beim Einbau der Heizung in Reisemobile besondere Hinweise zu beachten (siehe „Besondere Einbauhinweise“).

Der Einbau in das Innere von Kraftomnibussen und in Fahrzeuge zum Transport gefährlicher Güter ist nicht zulässig.

Bei Einbau in Sonderfahrzeuge müssen die dafür geltenden Vorschriften berücksichtigt werden.

Vorschriften

Jede Veränderung am Gerät (einschließlich Abgasführung und Kamin) oder die Verwendung von Ersatzteilen und funktionswichtigen Zubehörteilen, die keine Original-Truma-Teile sind, sowie das Nichteinhalten der Einbau- und Gebrauchsanweisung führt zum Erlöschen der Garantie sowie zum Ausschluss von Haftungsansprüchen. Außerdem erlischt die Betriebserlaubnis des Gerätes und dadurch in manchen Ländern auch die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges.

Das Jahr der ersten Inbetriebnahme muss auf dem Fabrikschild angekreuzt werden.

Der Einbau in Fahrzeuge muss den technischen und administrativen Bestimmungen des jeweiligen Verwendungslandes entsprechen (z.B. EN 1949). Nationale Vorschriften und Regelungen (in Deutschland z.B. das DVGW-Arbeitsblatt G 607) müssen beachtet werden.

In anderen Ländern sind die jeweils gültigen Vorschriften zu beachten.

Nähere Angaben zu den Vorschriften in den entsprechenden Bestimmungsländern können über unsere Auslands-Vertretungen (siehe Gebrauchsanweisung) angefordert werden.

Die Verbrennungsluft darf nicht aus dem Fahrzeuginnenraum entnommen werden. Es muss immer die Verbrennungsluft von außen zugeführt werden.

Platzwahl

1. Das Gerät und seine Abgasführung ist grundsätzlich so einzubauen, dass es für Servicearbeiten jederzeit gut zugänglich ist und leicht aus- und eingebaut werden kann.

2. Die Heizung wird in der Regel im Kleiderschrank des Fahrzeuges eingebaut.

Einbauausschnitt:
S 3002 (P): 480 x 480 mm
S 5002: 510 mm breit,
522 mm hoch.

Für eine einwandfreie Funktion der Heizung ist es wichtig, dass Heizungssockel und Einbaukasten-Unterkante auf einer Ebene montiert sind, damit der Bedienungsgriff mit der Verkleidung bündig abschließt.

3. Anhand der Einbauscha-blone prüfen, ob der Bodenausschnitt (S 3002 (P): 205 x 100 mm, S 5002: 235 x 230 mm) für die Verbrennungsluft-Ansaugung rechts oder links unterhalb des Gerätes erfolgen soll (**Bild A** zeigt Rechtseinbau, **Bild G** Linkseinbau). Die Verbrennungsluft-Ansaugung darf nicht im Spritzbereich der Räder liegen, evtl. Spritzschutz anbringen.



 Unterhalb des Gerätes dürfen sich keine wärmeempfindlichen Materialien befinden (Teppichboden ausschneiden). Bei PVC-Böden kann eine Verfärbung durch die Erwärmung des Heizungssockels auftreten.


Bild B: Wird die Heizung auf einen Sockel oder Ähnlichem montiert, muss zwingend die Ansaugverlängerung (Art.-Nr. 30030-04800, Länge 50 cm) verwendet werden.

Die Ansaugverlängerung muss frei im Luftstrom ca. 5 bis 10 cm unter der tiefsten Stelle des Fahrzeuges herausragen (Länge bei Bedarf kürzen). Für Trumatic S 5002 sind 2 Ansaugverlängerungen erforderlich.

Der Sockel muss dicht gegenüber dem Fahrzeuginnenraum sein und wegen der Gefahr eines Zurückbrennens unter ungünstigen Windverhältnissen aus nicht brennbarem Material gefertigt oder innen mit Blech verkleidet werden. Zur Vermeidung der Ansammlung von unverbranntem Gas, muss der Sockel eine Entlüftung von min. 2 cm² an tiefster Stelle haben oder nach unten offen sein.

4. Abgasleitungen und Kamine müssen so installiert sein, dass das Eindringen von Abgas in das Fahrzeuginnere nicht möglich ist.

 Um eine gleichmäßige und rasche Warmluftverteilung sowie eine Absenkung der Oberflächentemperaturen am Heizgerät sicherzustellen, empfehlen wir den Einbau einer Trumavent-Warmluftanlage.

 Auf Wunsch ist die Heizung Trumatic S 5002 auch mit einem speziellen Einbaukasten für zwei Trumavent-Gebläse lieferbar.

Vorarbeiten und Einbaukasten


1. Bodenschablone im Einbauausschnitt mit Reißnägeln befestigen, der Pfeil muss genau auf die Vorderkante des Ausschnittes zeigen (R = Rechtseinbau, L = Linkseinbau).

2. Bodenausschnitt aussägen und die 5 Punkte für die Befestigungsschrauben vorstechen. **Die Maße müssen genau eingehalten werden!**


3. Bild A: Rahmenhälften (5) in den Bodenausschnitt einlegen, nach außen drücken und festschrauben (evtl. vorher durch Aufbiegen der Schenkel vorspannen, damit der Rahmen gut sitzt).

4. Bild D: Am Einbaukasten-Außenteil die vorgestanzten Durchbrüche für das Abgasrohr ausbrechen (R = Rechtseinbau, L = Linkseinbau)! Bei geringer Einbautiefe kann bei der Heizung S 5002 das Abgasrohr auch seitlich durchgeführt werden (R1 oder L1).

Bei Einbau des Spezialrohres für Innen-Gasanschluss (siehe „Gasanschluss“) beide Durchführungen ausbrechen!

 Falls ein Trumavent-Gebläse und/oder die Elektro-Zusatzheizung Truma-Ultraheat montiert wird, die entsprechend vorgestanzten Deckel (T) bzw. (U) entfernen und diese entsprechend der jeweils beiliegenden Einbauanweisung am Einbaukasten vormontieren.

5. Bild C: Einbaukasten-Außenteil (1) und Innenteil (2) aufeinanderlegen und mit 5 Blechschrauben (19) befestigen.

 Bei der Heizung S 5002 müssen die Schrauben 19a für Rechtseinbau und die Schrauben 19b für Linkseinbau verwendet werden.


Wird kein Trumavent-Gebläse angebaut, die 3 Bestigungsschrauben (35) trotzdem fest eindrehen.

6. Den vormontierten Einbaukasten im Einbau-Ausschnitt mit 6 Schrauben (6) jeweils schräg nach außen verschrauben.

Heizungseinbau

Trumatic S 3002 P

1. Bild A: Heizgerät in den Bodenausschnitt stellen. Thermostatfühler mit Abschirmblech (7) in Schlitz (8) einstecken und bis zum hörbaren Einrasten unter die Befestigungsglasche (9) schieben (Bild A zeigt Rechtseinbau, Bild G Linkseinbau).

 Der Thermostatfühler (7) muss immer vorne an der Heizung (Raumseite) montiert sein. Thermostatfühler (7) und Kapillarrohr (10) dürfen auf keinen Fall am Wärmetauscher bzw. an der Heizungsverkleidung anliegen!

2. Bild C: Heizung an die hinteren Distanzwinkel (18) im Einbaukasten heranschieben.

3. Bild A: Heizung mit den 5 Schrauben (3) an den vorgestochenen Punkten in den Ecken und vorne mittig befestigen. Eventuell Bodenkonstruktion durch Leisten verstärken.


4. Bild A: Die Massefeder (30) aus der Transportsicherung herausdrücken, damit diese am Einbaukasten anliegt (sonst funktioniert die Zündung nicht).

5. Bild A: Druckstange mit Ösenfeder (11) in das Zündsicherungsventil (12) einstecken.

Zündkabel (38) auf der Seite der Druckstange in den 3 Haltetaschen (39) des Einbaukastens befestigen.

Trumatic S 3002

1. Bild A: Heizgerät in den Bodenausschnitt stellen. Thermostatfühler mit Abschirmblech (7) in Schlitz (8) einstecken und bis zum hörbaren Einrasten unter die Befestigungsglasche (9) schieben (Bild A zeigt Rechtseinbau, Bild G Linkseinbau).

 Der Thermostatfühler (7) und Zündautomat (15) müssen sich immer vorne an der Heizung (Raumseite) befinden. Thermostatfühler (7) und Kapillarrohr (10) dürfen auf keinen Fall am Wärmetauscher bzw. an der Heizungsverkleidung anliegen!

2. Bild C: Heizung an die hinteren Distanzwinkel (18) im Einbaukasten heranschieben.


3. Bild A: Zündautomat (15) aus der Halterung entnehmen. Heizung mit den 5 Schrauben (3) an den vorgestochenen Punkten in den Ecken und vorne mittig befestigen. Eventuell Bodenkonstruktion durch Leisten verstärken.

4. Am Zündautomat (15) den korrekten Sitz der Steckanschlüsse (13 + 14) überprüfen. Dann Zündautomat (15) bis zum Anschlag in die Laschen (16) einschieben (Bild A zeigt Rechtseinbau, Bild G Linkseinbau).

5. Bild A: Druckstange mit Ösenfeder (11) in das Zündsicherungsventil (12) einstecken.

Trumatic S 5002

1. Bild A: Heizgerät in den Bodenausschnitt stellen. Thermostatfühler mit Abschirmblech (7) in Lasche (8) einstecken und mit Schraube (9) befestigen (Bild A zeigt Rechtseinbau, Bild G Linkseinbau).

 Thermostatfühler (7) und Zündautomat (15) müssen sich immer vorne an der Heizung (Raumseite) befinden. Thermostatfühler (7) und Kapillarrohr (10) dürfen auf keinen Fall am Wärmetauscher bzw. an der Heizungsverkleidung anliegen!

2. Bild A: Zündautomat (15) aus der Halterung entnehmen. Heizung mit den 5 Schrauben (3) an den vorgestochenen Punkten in den Ecken und vorne mittig befestigen. Eventuell Bodenkonstruktion durch Leisten verstärken.

3. Am Zündautomat (15) den korrekten Sitz der Steckanschlüsse (13 + 14) überprüfen. Dann Zündautomat (15) bis zum Anschlag in die Laschen (16) einschieben (Bild A zeigt Rechtseinbau, Bild G Linkseinbau).

4. Bild A: Druckstange mit Ösenfeder (11) in das Zündsicherungsventil (12) einstecken. Bedienungsgriff (55) auf die Druckstange (11) so aufstecken, dass der Pfeil zur „0“ Stellung (Heizungsmitte) zeigt.

Abgaskamin

Die Heizung ist nur mit Dachkamin zulässig. Dieser darf nur senkrecht oder mit maximal 15 Grad Neigung eingebaut werden!

Bild F: Dachkamin so platzieren, dass von der Heizung zum Kamin eine direkte, auf ganzer Länge steigende Rohrverlegung (min. 1,5 m, max. 3 m) möglich ist. Bei einer Rohrlänge von 1,5 m muss eine Mindesthöhe von 1 m erreicht sein. Die weitere Rohrverlegung zum Dachkamin muss nahezu senkrecht erfolgen.

Trumatic S 3002 (P)

Bild E: Öffnung von Ø 60 mm in einem Mittelabstand von min. 55 mm zu seitlichen Wänden ausschneiden.

Trumatic S 5002

1. Bild E: Öffnung von Ø 70 mm in einem Mittelabstand von min. 60 mm zu seitlichen Wänden ausschneiden.

2. Bild E: Bei doppelschaligen Dächern den Hohlraum mit Holz ausfüllen oder einen kreisförmig eingerollten Blechstreifen (20) von etwa 220 mm Länge und 1 mm Stärke einschieben, um das Dach so zu versteifen, dass es beim Anziehen der Verschraubung nicht verformt wird und regendicht bleibt.

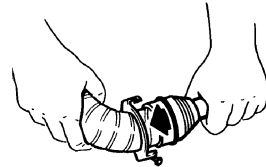
3. Bild E: Kamin von oben durch das Dach stecken und innen mit Schraubring (21) festziehen. Anschließend Schraubring (21) mit der Schraube (44) sichern.

Abdichtung erfolgt mit beigelegter Gummidichtung ohne weitere Dichtmittel.

Abgasführung

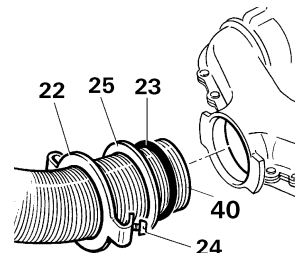
Für die Trumatic S darf nur das Truma-Edelstahl-Abgasrohr AE 3 bzw. AE 5 mit Truma-Überrohr ÜR bzw. ÜR 5 (APP) verwendet werden, da die Geräte nur in Verbindung mit diesen Rohren geprüft und zugelassen sind.

Länge des Abgasrohres min. 1,5 m, max. 3 m!




Eine erhebliche Montage-Erleichterung für das Biegen des Edelstahlrohres und das Aufziehen des O-Ringes bringt die Verwendung des Biege-Boys (Art.-Nr. 30030-33000).

1. Abgasrohr an die Heizung anschließen:




Dichtplatte (22) etwa 3 cm auf das Abgasrohr schieben (Kralle zeigt zum Abgasstutzen der Heizung). Druckring (25) aufschieben. O-Ring (23) durch Ausweiten vorsichtig über die Rohrschnittkante führen und Abgasrohr bis auf Anschlag in den Abgasstutzen stecken.

O-Ring, Druckring und Dichtplatte an den Abgasstutzen heranschieben. Dichtplatte (22) durch Drehen einhängen und mit Schraube (24) fest anziehen.

 Nach jeder Demontage muss ein neuer O-Ring (23) montiert werden.

2. Überrohr (41) auf das Abgasrohr schieben (muss vom Kamin bis zur Rückwand des Einbaukastens reichen, siehe Bild E + D).


3. Bild D + E: Rohre an der Wand mit wenig Krümmungen hochführen. Abgasrohr (40) bis Anschlag in den Kamin einschieben und mit Blechschraube (28) sichern.

 Abgasrohr (40) mit Überrohr (41) muss auf ganzer Länge **steigend** und mit mehreren Schellen (42) fest und dauerhaft montiert sein, da sich sonst ein Wassersack bilden kann, welcher den freien Abzug der Abgase verhindert.

Gasanschluss

Der Betriebsdruck der Gasversorgung, 30 mbar (bzw. 28 mbar Butan/37 mbar Propan) oder 50 mbar, muss mit dem Betriebsdruck des Gerätes (siehe Fabrikschild, Bild A: e) übereinstimmen.

Bild G: Die Gaszuleitung (32) muss mit Schneidringverschraubung am Stutzen (33), 8 mm Außendurchmesser, angeschlossen werden.

 Der Gasanschlussstutzen an der Heizung darf nicht verbogen werden! Beim Festziehen des Anschlussnippels diesen sorgfältig mit einem Schlüssel gehalten!

Die Rohrverlegung ist so zu wählen, dass für Service-Arbeiten die Heizung wieder ausgebaut werden kann.

Vor dem Anschluss an die Heizung sicherstellen, dass die Gasleitungen frei von Schmutz, Spänen u.Ä. sind!

Auf Wunsch steht ein Spezialrohr für Innen-Gasanschluss zur Verfügung, das mittels Winkelverschraubung am Gasanschlussstutzen (33) verschraubt wird.

Die Gasanlage muss den technischen und administrativen Bestimmungen des jeweiligen Verwendungslandes entsprechen (in Europa z.B. EN 1949 für Fahrzeuge).

Nationale Vorschriften und Regelungen (in Deutschland z.B. das DVGW-Arbeitsblatt G 607 für Fahrzeuge) müssen beachtet werden.

Heizungsverkleidung

1. Bild G: Griffbuchse (26), falls vorhanden Piezo-Druckzünder (27) und das integrierte Bedienteil (51) für das Trumavent-Gebläse TEB in die Aussparungen eindrücken (Rechts- oder Linkseinbau beachten!). Freie Aussparungen mit Verschlussdeckel (50) verschließen.

Nur Trumatic S 3002 P: Massekabel (34) am Druckzünder (27) und am Massekontakt (37) der Verkleidung anstecken.

2. Typenschild (52) in die Sichtfenster-Aussparung eindrücken (Rechts- oder Linkseinbau beachten!).

3. Bei integriertem Bedienteil (51) das Verbindungskabel (53) des Trumavent-Gebläses

TEB am Bedienteil anstecken. Lasche (54) am Einbaukasten nach hinten umbiegen und Verbindungskabel (53) durchführen.

Nur Trumatic S 3002 P: Flachstecker des Zündkabels (38) auf den Anschluss (36) am Druckzünder (27) schieben und Isolierung (43) aufschieben (siehe Bild A).

Trumatic S 3002 (P)

4. Verkleidung auf die unteren Haltelaschen stellen. Druckstange (11) von unten in die Griffbuchse (26) einführen und Verkleidung oben einrasten lassen. Bedienungsgriff (55) von oben so auf die Druckstange (11) aufstecken, dass der Pfeil zur „0“-Stellung zeigt.

Trumatic S 5002

4. Verkleidung auf die unteren Haltelaschen stellen. Druckstange (11) mit Bedienungsgriff (55) von unten in die Griffbuchse (26) einführen und Verkleidung oben einrasten lassen.

Funktionsprüfung

Nach dem Einbau muss die Dichtheit der Gaszuleitung nach der Druckabfallmethode geprüft werden. Eine Prüfbescheinigung (in Deutschland z.B. gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 607) ist auszustellen.


Anschließend gemäß der Gebrauchsanweisung sämtliche Funktionen des Gerätes prüfen.

Die Gebrauchsanweisung mit ausgefüllter Garantiekarte ist dem Fahrzeughalter auszuhängen.

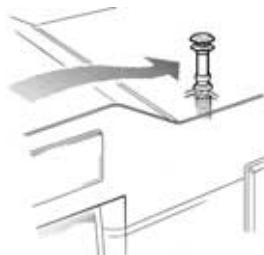
Warnhinweise

Der dem Gerät beigegebene gelbe Aufkleber mit den Warnhinweisen ist durch den Einbauer bzw. Fahrzeughalter an einer für jeden Benutzer gut sichtbaren Stelle im Fahrzeug (z.B. an der Kleiderschranktür) anzubringen! Aufkleber ggf. bei Truma anfordern.

Besondere Einbauhinweise

 Diese Heizung darf nicht in Reisemobile eingebaut werden, die für die Zulassung in Deutschland bestimmt sind!

1. Bei Betrieb der Heizung – **insbesondere während der Fahrt** – ist unbedingt der Kaminaufsatz T3 (Art.-Nr. 30700-03) erforderlich, der frei im Luftstrom liegen muss. Gegebenenfalls ist zusätzlich eine Kaminverlängerung AKV (Art.-Nr. 30010-20800) einzubauen.



Der Reisemobilhersteller bzw. Heizungseinbauer muss die Kombination von Kaminaufsatz und ggf. Verlängerungen bei den einzelnen Auslieferungszuständen der Fahrzeuge durch Versuchsfahrten ermitteln und ggf. mit Truma abstimmen. Abhängig vom Fahrzeugtyp und von den Dachaufbauten kann der Kaminaufsatz T1 (Art.-Nr. 30700-01) oder T2 (Art.-Nr. 30700-02) erforderlich sein.

Dachaufbauten sowie verstautes Gepäck im Umkreis des Abgaskamins stören die Funktion der Heizung, insbesondere während der Fahrt. Die Flamme kann dadurch zurückbrennen und Schäden an der Heizung und am Fahrzeug verursachen. In diesen Fällen müssen weitere Kaminverlängerungen verwendet werden, so dass der Kaminaufsatz mindestens 10 cm über die Gegenstände hinausragt. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise besteht kein Garantieanspruch für entstandene Schäden an der Heizung und am Fahrzeug.

2. Wird der Fahrzeugboden mit **Unterbodenschutz** versehen, müssen alle unter dem Wagen befindlichen Heizungsteile abgedeckt werden, damit der entstehende Spritznebel nicht zu Funktionsstörungen der Heizungsanlage führt. Nach Abschluss der Arbeiten Abdeckungen wieder entfernen.

3. Falls beim Einbau **Frischluft-Ansaugöffnungen** angebracht werden, müssen diese so angeordnet sein, dass keine verunreinigte Luft (Abgase, Benzin- oder Öldämpfe) ins Fahrzeuginnere gelangen kann.

4. In Sonderfällen kann es zum **Eindringen von Staub** usw. kommen. Für diese Fälle empfehlen wir den Einbau eines Dichtungssatzes: S 3002 (P) (Art.-Nr. 30030-89800), S 5002 (Art.-Nr. 30050-32700).

Trumatic S 3002 P
Trumatic S 3002
Trumatic S 5002
Liquid gas heater

Installation instructions

Installation and repair jobs on the heater are only to be carried out by an expert. Read and follow the installation instructions carefully prior to starting any work!

Intended use

This heater is designed for installation in caravans, mobile homes and other trailer vehicles. It is not approved for installation in boats. Other forms of use are also possible after consultation with Truma.

Approval

Declaration of conformity:

The Trumatic S has been approved by the DVGW and complies with the EC guidelines (90/396/EWG) for gas appliances as well as with the associated EC guidelines. The product ID No. for EU countries is:

S 3002 (P): CE-0085AP0325
S 5002: CE-0085AP0326

The heater is approved for installation in areas frequented by people (in motor vehicles) and, provided the rules and regulations of the respective country are observed, it can also be used while the vehicle is moving.

Information regarding installation in Germany:

This heater is **not to be installed** in motor vehicles (e.g. mobile homes) **which are to be registered in Germany.**

Truma heaters Trumatic S 3002 K, Trumatic C or Trumatic E are intended for motor vehicles. These have been approved by the German Federal Office for Motor Vehicles.

For other countries the special instructions must be observed when installing the heater in mobile homes (refer to „Special installation instruction“).

Installation of the heater inside buses or in vehicles for the transportation of hazardous goods is not permissible.

For installation in special-purpose vehicles, the regulations applicable in each case must be observed.

Regulations

Any alteration to the appliance (including exhaust duct and cowl) or the use of spare parts and accessories which are essential for the operation of the heater and are not original Truma parts, or the non-observance of the installation and operating instructions, will lead to the cancelling of the guarantee and exclusion of liability claims. It also becomes illegal to use the appliance, and in some countries this even makes it illegal to use the vehicle.

The first year of operation must be marked on the name plate.

Installation in vehicles must accord with the technical and administrative provisions of the individual country of use (e.g. EN 1949). National specifications and regulations (in Germany, for example, DVGW Worksheet G 607) must be respected.

In other countries always observe the respectively valid regulations.

Further details of regulations in various countries of destination can be obtained from our foreign representatives (see Operating Instructions).

The combustion air must not be taken from the vehicle interior. The combustion air must always be obtained from the outside.

Choice of location

1. Always install the appliance and its exhaust gas duct in such a way that it is easily accessible for service work at all times and can be removed and installed easily.

2. As a rule, the heater should be installed inside the wardrobe in the vehicle.

Installation cut-out:

S 3002 (P): 480 x 480 mm
S 5002: 510 mm wide,
522 mm high.

For satisfactory operation of the heater it is important that the heater base and bottom

edge of the installation box are assembled on one level so that the control knob is flush with the casing.

3. Using the installation template, check whether the floor cut-out section (S 3002 (P) 205 x 100 mm, S 5002: 235 x 230 mm) for the combustion air intake is to be on the right or on the left, under the appliance (**fig. A** shows right-handed installation, **fig. G** left-handed installation). The combustion air intake is not to be located in the spray area of the wheels (if necessary fit a spray guard).



There should be no heat-sensitive materials under the appliance (cut away carpeting). In the case of PVC flooring, the heating of the heater base may cause some discoloration.

Fig. B: If the heater is installed on a plinth or the like, the intake extension (art. no. 30030-04800, length 50 cm) must be used. The intake extension must be freely suspended in the air flow approximately 5 to 10 cm below the lowest point of the vehicle (shorten if necessary). Two intake extensions are required for the Trumatic S 5002.

The plinth must be sealed from the vehicle interior and must not be made from a combustible material or has to be lined on the inside with sheet metal because of the risk of blow-back under unfavourable wind conditions. To prevent non-burned gas from building up the plinth must have a vent at least 2 cm² in size at its lowest point, or must be open at the bottom.

4. Exhaust ducts and cowls must be installed in such a way that exhaust gas cannot find its way into the vehicle.



To ensure even and rapid warm air distribution as well as lower surface temperatures on the heating unit, we recommend installing a Trumavent warm-air system.



If desired, the Trumatic S 5002 heating system is also available with a special installation box for two Trumavent fans.

Preparatory work and installation boxes

1. Secure the template for the floor opening in the cut-out section by means of thumb tacks, the arrow must point exactly to the front edge of the opening (R = right-hand installation, L = left-hand installation).

2. Cut the floor opening using a saw and pre-drill 5 holes for the fixing screws. **The exact dimensions must be observed!**

3. Fig. A: Insert half-frames (5) in the floor opening and press them outwards and screw tight (pretension as needed by bending the sides upward so that the frame fits firmly).

4. Fig. D: Break out the pre-stamped apertures for the waste gas pipe on the outer part of the installation box (R = right-hand installation, L = left-hand installation). If the installation depth is small, the waste gas pipe can also be conducted through the side with the S 5002 heating system (R1 or L1).

When installing the special pipe for internal gas connection (refer to „Gas Connection“), break out both apertures.



If a Trumavent fan and/or Truma-Ultraheat electrical supplementary heating are being fitted, remove the pre-stamped cover (T) or (U) respectively, and fit the units to the installation box in accordance with the installation instructions provided in each case.

5. Fig. C: Separate the outer part (1) and inner part (2) of the installation box, and secure them with 5 sheet metal screws (19).



For the S 5002 heating system, the screws 19a must be used for right-hand installation and the screws 19b for left-hand installation.


Firmly screw in the 3 screws (35), even if you are not installing a Trumavent fan.

6. Place the pre-assembled installation box in the opening and screw at an angle to the outside using 6 bolts (6) respectively.

Installation of the heater

Trumatic S 3002 P

1. Fig. A: Place the heater unit in the floor opening. Plug the thermostat probe with the screening plate (7) in the slot (8) and slide it under the attachment piece (9) until you hear it engage (fig. A shows right-hand installation, fig. G shows left-hand installation).

 The thermostat probe (7) must always be at the front of the heater (facing the room). Thermostat probe (7) and the capillary tube (10) must never touch the heat exchanger or the heater casing!

2. Fig. C: Slide heater to the rear spacer brackets (18) in the installation box.

3. Fig. A: Fasten heater with 5 screws (3) to the pre-drilled points in the corners and at the front in the center. If necessary, reinforce the floor structure with battens.


4. Fig. A: Press ground spring (30) out of the transportation safety device so that it rests against the installation box (otherwise the ignition will not work).

5. Fig. A: Insert push rod with eye spring (11) into the ignition safety valve (12).

Fasten ignition cable (38) on the side of the push rod in the 3 retaining straps (39) of the installation box.

Trumatic S 3002

1. Fig. A: Place the heater unit in the floor opening. Plug the thermostat probe with the screening plate (7) in the slot (8) and slide it under the attachment piece (9) until you hear it engage (fig. A shows right-handed installation, fig. G shows left-hand installation).

 The thermostat probe (7) and automatic ignitor (15) must always be at the front of the heater (facing the room). The thermostat probe (7) and the capillary tube (10) must never touch the heat exchanger or the heater casing!

2. Fig C: Slide heater to the rear spacer brackets (18) in the installation box.


3. Fig A: Remove automatic ignitor (15) from its mount. Fasten heater with 5 screws (3) to the pre-drilled points in the corners and at the front in the center. If necessary, reinforce the floor structure with battens.

4. Check the automatic ignition device (15) to ensure that the plug-in connections (13 + 14) are mounted properly. Then push the automatic ignition device (15) into the link plates (16) as far as the stop (fig. A shows right-hand installation, fig. G shows left-hand installation).

5. Fig. A: Insert push rod with eye spring (11) into the ignition safety valve (12).

Trumatic S 5002

1. Fig. A: Place the heater unit in the floor opening. Insert the thermostat probe (7) with screening plate into strap (8) and fasten it with self-tapping screw (9). (fig. A shows right-hand installation, fig. G shows left-hand installation).

 Thermostat probe (7) and automatic ignitor (15) must always be at the front of the heater (facing the room). Thermostat probe (7) and capillary tube (10) must never be allowed to touch the heat exchanger or heater casing!

2. Fig A: Remove automatic ignitor (15) from its holder. Fasten the heater by means of the 5 screws (3) (holes are pre-punched in the corners and front centre). If necessary, reinforce the floor structure with battens.

3. Check the automatic ignition device (15) to ensure that the plug-in connections (13 + 14) are mounted properly. Then push the automatic ignition device (15) into the link plates (16) as far as the stop (fig. A shows right-hand installation, fig. G shows left-hand installation).

4. Fig. A: Insert push rod with eye spring (11) into ignition safety valve (12). Insert control knob (55) onto push rod (11) so that the arrow points to „0“ (heater middle position).

Exhaust gas cowl

The heater is only approved when used with a roof cowl. This must be installed vertically or with no more than a 15 degree slope!

Fig. F: Position the roof cowl so that the duct (minimum length 1.5 m, maximum length 3 m) can be routed direct from the heater unit, sloping upward all the way to the cowl. A 1.5 metre long duct must reach a height of at least 1 metre. The remainder of the duct to the roof cowl must be installed more or less vertically.

Trumatic S 3002 (P)

Fig. E: Cut out an opening with a Ø of 60 mm at a centre distance of at least 55 mm from the side walls.

Trumatic S 5002

1. Fig. E: Cut out an opening with a Ø of 70 mm at a centre distance of at least 60 mm from the side walls.

2 Fig. E: In the case of a double-skin roof, line the cavity with wood or slide in a rolled circular sheet metal strip (20) of about 220 mm in length and 1 mm in thickness, to stiffen the roof so that when the screws are tightened it does not warp and stays weatherproof.

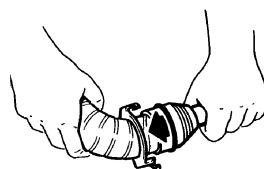
3. Fig. E: Push the cowl through the roof from above and fasten it on the inside with screw ring (21). Next, secure the screw ring (21) with a screw (44).

Use the enclosed rubber sealing ring without further sealing materials.

Exhaust duct

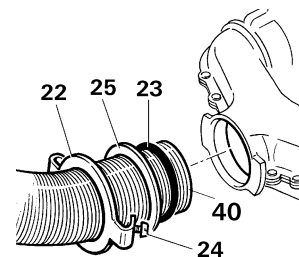
For the Trumatic S, only the Truma stainless-steel waste gas pipe AE 3 or AE 5 with the Truma pipe sheath UR or UR 5 (APP) may be used, since the devices have only been tested and approved in conjunction with these pipes.

Length of exhaust duct: min. 1.5 m, max. 3 m!




Fitting and bending the stainless steel duct and stretching open the O-ring are made considerably easier by using „Biege-Boy“ (Art. no. 30030-33000).

1. Connecting the exhaust duct to the heater:




Slide sealing plate (22) about 3 cm onto the exhaust duct (with the claw pointing towards the heater exhaust outlet). Slide on pressure ring (25). Stretch open O-Ring (23) and carefully pass it over the cut edge of the duct. Then plug the exhaust duct into the exhaust outlet as far as the stop.

Slide the O-ring, pressure ring and sealing plate to the exhaust outlet. Twist on sealing plate (22) and fasten it securely by tightening screw (24).

 A new O-ring (23) must be fitted each time the exhaust duct is dismantled.

2. Slide insulating duct (41) onto the exhaust duct (it must reach from the cowl to the rear wall of the installation box, refer to fig. E + D).


3. Fig. D + E: Take the ducting up the wall with as few bends as possible. Slide exhaust gas duct (40) into the cowl as far as the stop and secure with self-tapping screw (28).

 Exhaust gas duct (40) with its insulating duct (41) must be sloping **upward** over its whole length and fitted securely and permanently with several clamps (42), otherwise a water trap may form, obstructing the free passage of the exhaust gases.

Gas connection

The operating pressure of the gas supply, 30 mbar (28 mbar butane/37 mbar propane) or 50 mbar must correspond to the operating pressure of the appliance (refer to name plate, fig. A e).

Fig. G: The gas supply pipe (32) must be connected using a cutting ring screw fitting with an outer diameter of 8 mm at the connecting piece (33).

 The gas connection fitting on the heating appliance must not be bent! When tightening the connection nipple, hold it carefully in place with a second wrench!

Route the ducting in such a way that the heater can be removed for servicing work.

Make sure the gas lines are free of dirt, chips and such prior to connecting!

A special duct for internal gas connection is available on request. It is screwed onto gas connection fitting (33) with an elbow.

The gas system must accord with the technical and administrative provisions of the individual country of use (in Europe, for example, EN 1949 for motor vehicles).

National regulations and rulings (in Germany, for example, the DVGW worksheet G 607 for motor vehicles) must be respected.

Heater casing

1. Fig. G: Push the handle connector (26), the piezo pressure igniter (27) if applicable, and the integrated operating element (51) for the Trumavent TEB fan into the cut-outs (take care to respect right-hand or left-hand installation). Close off any unoccupied cut-outs with the closure cover (50).

For Trumatic S 3002 P only: Plug the earthing cable (34) to the pressure igniter (27) and the earth contact (37) on the casing.

2. Press type plate (52) into the observation window opening (note right-handed or left-handed installation!).

3. With integrated control panel (51) plug connecting cable (53) of the Trumavent fan TEB into the control panel. Bend back strap (54) on the installation box and insert connecting cable (53).

For Trumatic S 3002 P only: Slide flat connector of ignition cable (38) on the connection (36) on the piezo igniter (27) and slide on insulation (43 – refer to fig. A).

Trumatic S 3002 (P)

4. Place the casing onto the lower retaining shackles. Guide the pressure rod (11) from below into the handle connector (26) and engage the casing at the top. Push the operating handle (55) from above onto the pressure bar (11) in such a way that the arrow points to the „0“ position.

Trumatic S 5002

4. Place the casing onto the lower retaining shackles. Guide the pressure rod (11) with operating handle (55) from below into the handle connector (26) and engage the case at the top.

Function check

After installation, the sealing tightness of the gas feed line must be tested in accordance with the pressure drop method. A test certificate (in Germany, for example, in accordance with the DVGW operational data sheet G 607) is to be issued.


Following this inspection, test all functions of the appliance as specified in the operating instructions.

The operating instructions and completed guarantee card are to be given to the owner of the vehicle.

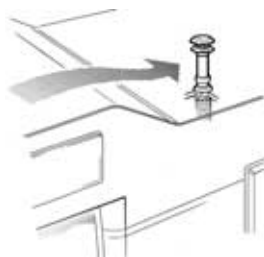
Warning information

The installer or vehicle owner must display the yellow sticker with the warning information, enclosed with the appliance, in the vehicle so it is clearly visible to all users (e.g. on the wardrobe door)! Ask Truma to send you a sticker if necessary.

Special installation instructions

 This heater is not to be installed in mobile homes intended for registration in Germany!

1. Cowl top T3 (art. no. 30700-03) must always be installed when the heater is operating – **particularly when the vehicle is moving**. It must be positioned in the unobstructed slipstream. If necessary, install a cowl extension AKV (art. no. 30010-20800).



The camper manufacturer or heater installer must perform test drives to determine the combination of flue top and extensions (if required) for the individual as-delivered vehicle configurations and consult Truma if necessary. Depending on the vehicle model and the equipment installed on the roof, flue top T1 (art. no. 30700-01) or T2 (art. no. 30700-02) may be required.

Roof extensions and luggage stowed in the vicinity of the exhaust cowl impede the operation of the heater, especially when the vehicle is moving. The flame may flash back, causing damage to the heater and vehicle. In this case, additional cowl extensions must be used so that the top of the cowl projects at least 10 cm above any objects. Failure to observe this will result in the refusal of any guarantee claim for resulting damage to the heater and vehicle.

2. If the vehicle floor is given a body **underseal**, all parts of the heater located under the vehicle must be covered up so that the underseal spray does not impede the operation of the heater system. The covers must be removed again when the work is finished.

3. If **fresh air intake vents** are installed they must be positioned so that air which has been polluted (such as by exhaust gases, petrol fumes or oil vapour) cannot find its way into the vehicle.

4. In exceptional cases **dust penetration** etc. may occur. For these cases we recommend installing a sealing kit: S 3002 (P) (art. no. 30030-89800), S 5002 (art. no. 30050-32700).

Trumatic S 3002 P Trumatic S 3002 Trumatic S 5002 Chauffage à gaz

Instructions de montage

Le montage et les réparations du chauffage ne doivent être effectués que par un spécialiste. Avant de commencer les travaux, étudier attentivement les instructions et s'y conformer !

Utilisation

Ce chauffage a été conçu pour le montage dans des caravanes, des camping-cars et d'autres remorques. Le montage dans des bateaux n'est pas autorisé. D'autres applications sont possibles après consultation de Truma.

Homologation

Déclaration de conformité : Le Trumatic S a été examiné et homologué par le DVGW et satisfait à la directive CE sur les appareils à gaz (90/396/CEE) et aux directives CE accompagnatoires. Pour les pays de la CE, le numéro d'identification de produit CE a été délivré :
S 3002 (P) : CE-0085AP0325
S 5002 : CE-0085AP0326

L'appareil de chauffage est agréé pour le montage dans des locaux fréquentés par des personnes (dans des véhicules à moteur) et, moyennant l'observation des dispositions nationales, peut être aussi utilisé pendant la marche.

Remarque concernant le montage en Allemagne : cet appareil de chauffage ne doit pas être monté dans des véhicules motorisés (par ex. camping-cars) destinés à être immatriculés en Allemagne. Pour les véhicules motorisés, Truma propose les chauffages Trumatic S 3002 K, Trumatic C ou Trumatic E, agréés par l'office fédéral allemand de la circulation automobile.

Pour les autres pays, le montage de l'appareil de chauffage dans un camping-car est subordonné à des instructions spéciales (voir « Consignes particulières de montage »).

Le montage à l'intérieur d'autobus et de véhicules destinés au transport de marchandises dangereuses n'est pas autorisé.

Si l'on monte le chauffage dans des véhicules spéciaux, il faut observer les règlements applicables dans chaque cas.

Prescriptions

Toute modification que l'on apporte à l'appareil (y inclus les tuyaux d'évacuation ainsi que la cheminée), ou l'emploi des pièces de rechange et des accessoires fonctionnels qui ne sont pas des pièces originales Truma, ainsi que l'inobservance des instructions de montage et du mode d'emploi a pour conséquence l'expiration de la garantie et l'exonération de la responsabilité. En outre, l'autorisation d'utiliser l'appareil est annulée et entraîne dans de nombreux pays l'annulation de l'autorisation pour tout le véhicule.

Sur la plaque de fabrication, cocher l'année de la première mise en service.

Le montage dans les véhicules doit répondre aux dispositions techniques et administratives définies par les pays dans lesquels les appareils sont utilisés (par ex. norme EN 1949). Les directives et les réglementations nationales (par ex., en Allemagne, la feuille de travail G 607 du DVGW) doivent être prises en considération.

Dans les autres pays, observer les consignes en vigueur.

Pour plus de détails concernant les règlements en vigueur dans les pays de destination respectifs, contacter nos représentations à l'étranger (voir mode d'emploi).

Il est interdit de prélever l'air de combustion à partir de l'intérieur du véhicule. L'air de combustion doit toujours être prélevé à partir de l'extérieur.

Choix de l'emplacement

1. En vue des travaux de maintenance, toujours monter le chauffage et les conduites d'évacuation des gaz brûlés en des endroits bien accessibles, d'où ils pourront être déposés et reposés facilement.

2. En règle générale, le chauffage sera monté dans la penderie du véhicule.

Dimensions pour l'encastrement :

S 3002 (P) : 480 x 480 mm
S 5002 : largeur 510 mm x hauteur 522 mm

Pour un parfait fonctionnement du chauffage, il est important que le socle du chauffage et le bord inférieur de la niche soient dans un même plan, pour que le bouton de réglage soit à fleur de la façade.

3. Vérifier tout d'abord au vu du gabarit si la découpe au sol (S 3002 (P) : 205 x 100 mm, S 5002 : 235 x 230 mm) pour l'aspiration de l'air de combustion doit s'effectuer à gauche ou à droite sous l'appareil. (voir **fig. A** pour le montage à droite, **fig. G** pour le montage à gauche). Le tuyau d'aspiration de l'air de combustion ne doit pas s'ouvrir dans une zone éclairée par les roues; le cas échéant, monter une bavette.



 Sous l'appareil, il ne doit pas se trouver de matériaux sensibles à la chaleur (en présence d'une moquette, la découper). Dans le cas de sols en CPV, une altération de couleur suite à l'échauffement du socle du chauffage peut survenir.


Fig. B : si le chauffage est monté sur un socle ou dispositif semblable, il faut impérativement utiliser la rallonge d'aspiration (n° d'art. 30030-04800, longueur 50 cm). La rallonge d'aspiration doit dépasser librement dans le flux d'air environ 5 à 10 cm sous le point le plus bas du véhicule (raccourcir la longueur si besoin est). 2 rallonges d'aspirations sont nécessaires pour le Trumatic S 5002.

Le socle doit être étanche par rapport à l'intérieur du véhicule et, en raison du risque de retour de combustion par conditions de vent défavorables, être fabriqué en matériau non combustible ou être revêtu de tôle à l'intérieur. Pour éviter l'accumulation de

gaz non brûlés, le socle doit posséder une purge d'air de 2 cm² minimum sur le point le plus bas ou être ouvert vers le bas.

4. Les conduites d'évacuation des gaz brûlés et les cheminées doivent être installées de telle sorte qu'une intrusion de gaz brûlés dans l'intérieur du véhicule ne soit pas probable.

 Pour assurer une réparation rapide et uniforme de l'air chaud et pour limiter la température superficielle de l'appareil, nous recommandons le montage d'un système d'air chaud pulsé Trumavent.

 Sur demande, le chauffage Trumatic S 5002 est également disponible avec un caisson d'installation spécial pour deux ventilateurs Trumavent.

Travaux préliminaires et caisson d'installation


1. Fixer le gabarit de plancher dans la découpe de montage avec des punaises; la flèche doit être orientée exactement sur le bord avant de la découpe (R = montage à droite, L = montage à gauche).

2. Découper l'orifice du plancher et pointer les 5 positions pour les vis de fixation.
Respecter exactement les côtés !

3. Fig. A : placer les demi-cadres (5) dans la découpe du plancher, les pousser vers l'extérieur et les boulonner (si nécessaire, tirer au préalable sur les branches pour les ouvrir légèrement, de sorte à ce que le cadre s'applique élastiquement et soit bien en place).


4. Fig. D : sur la partie extérieure du caisson d'installation, enfoncer les percements préestampés pour le tuyau d'évacuation des gaz (R = montage à droite, L = montage à gauche) ! Pour le chauffage S 5002, le tuyau d'évacuation peut également être monté latéralement en cas de profondeur de montage réduite (R1 ou L1).

Pour le montage du tuyau spécial pour un raccord intérieur de gaz (voir « Raccordement du gaz »), enfoncer les deux percements !

 En cas de montage d'un ventilateur

Trumavent et/ou d'un chauffage électrique auxiliaire Truma-Ultraheat, retirer les couvercles préestampés correspondants (T) ou (U) et prémonter ceux-ci sur le caisson d'installation conformément aux instructions de montage ci-jointes.

5. Fig. C : Placer la partie extérieure (1) et la partie intérieure (2) du caisson d'installation l'une sur l'autre et fixer celles-ci avec 5 vis Parker (19).

 Avec le chauffage S 5002, utiliser les vis 19a pour le montage à droite et les vis 19b pour le montage à gauche.


Si on ne monte pas de ventilateur, visser néanmoins les 3 viset (35) les serrer.

6. Boulonner la niche préassemblée dans la découpe avec 6 vis (6) engagées obliquement vers l'extérieur.

Montage du chauffage

Trumatic S 3002 P

1. Fig. A : Placer le chauffage dans la découpe du plancher. Enficher la sonde du thermostat avec le pare-feu (7) dans la fente (8) et l'enfoncer sous la patte de fixation (9) jusqu'à l'entendre s'encliqueter (voir fig. A pour le montage à droite, fig. G pour le montage à gauche).

 La sonde du thermostat (7) doit toujours être montée à l'avant du chauffage (côté intérieur du véhicule). La sonde du thermostat (7) et le tube capillaire (10) ne doivent en aucun cas toucher l'échangeur de chaleur ni la façade du chauffage !

2. Fig. C : Pousser le chauffage contre les cornières d'espacement arrière (18) dans la niche.

3. Fig. A : Fixer le chauffage avec emplacements précédemment pointés dans les coins et le milieu de la partie avant avec les 5 vis (3). Si nécessaire, renforcer le sol par des poutres.


4. Fig. A : Chasser le ressort de masse (30) de la sécurité de transport, de telle sorte qu'il touche la niche (sinon, l'allumage ne fonctionne pas).

5. Fig. A : Enficher la tige de pression avec le ressort à anneau (11) dans la valve de sécurité d'allumage (12).

Fixer le câble d'allumage (38) sur le côté de la tige de pression dans les 3 pattes de fixation (39) de la niche.

Trumatic S 3002

1. Fig. A : placer le chauffage dans la découpe du plancher. Enficher la sonde du thermostat avec le pare-feu (7) dans la fente (8) et l'enfoncer sous la patte de fixation (9) jusqu'à l'entendre s'encliqueter (voir fig. A pour le montage à droite, fig. G pour le montage à gauche).

 La sonde de thermostat (7) et l'allumeur automatique (15) doivent toujours se trouver à l'avant du chauffage (côté intérieur du véhicule). La sonde du thermostat (7) et le tube capillaire (10) ne doivent en aucun cas toucher l'échangeur de chaleur ni la façade du chauffage !

2. Fig. C : pousser le chauffage contre les cornières d'espacement arrière (18) dans la niche.


3. Fig. A : Sortir l'allumeur automatique (15) de l'attache. Visser le chauffage avec les 5 vis de fixation (3) aux quatre coins et au milieu de la partie avant. Si nécessaire, renforcer le sol par des poutres.

4. Sur le dispositif d'allumage (15), contrôler le bon positionnement des connexions enfichables (13 + 14). Enfoncer ensuite le dispositif d'allumage (15) dans les éclisses (16) jusqu'à la butée (la fig. A illustre le montage à droite, la fig. G le montage à gauche).

5. Fig. A : Enficher la tige de pression avec le ressort à anneau (11) dans la valve de sécurité d'allumage (12).

Trumatic S 5002

1. Fig A : placer le chauffage dans la découpe du plancher. Enficher la sonde du thermostat avec le pare-feu (7) dans la patte de fixation (8) et la fixer avec une vis Parker (9 – voir fig. A pour le montage à droite, fig. G pour le montage à gauche).

 La sonde de thermostat (7) et l'allumeur automatique (15) doivent toujours se trouver à l'avant du chauffage (côté intérieur du véhicule). La sonde du thermostat (7) et le tube capillaire (10) ne doivent en aucun cas toucher l'échangeur de chaleur ni la façade du chauffage !

2. Fig A : sortir l'allumeur automatique (15) de l'attache. Visser le chauffage avec les 5 vis de fixation (3) aux quatre points percés et au milieu de la partie avant. Si nécessaire, renforcer le sol par des poutres.

3. Sur le dispositif d'allumage (15), contrôler le bon positionnement des connexions enfichables (13 + 14). Enfoncer ensuite le dispositif d'allumage (15) dans les éclisses (16) jusqu'à la butée (la fig. A illustre le montage à droite, la fig. G le montage à gauche).

4. Fig. A : enficher la tige de pression avec le ressort à anneau (11) dans la valve de sécurité d'allumage (12). Emmancher la manette de réglage (55) sur la tige de pression (11) de telle sorte que la flèche pointe sur la position « 0 » (milieu du chauffage).

Cheminée

Le chauffage n'est agréé qu'avec la cheminée de toit. Cette dernière ne doit être installée que verticalement ou inclinée de 15 degrés au maximum !

Fig. F : placer la cheminée de toit de telle sorte que le tuyau d'évacuation des gaz brûlés (min. 1,5 m, max. 3 m) puisse être installé directement du chauffage à la cheminée, ascendant sur toute sa longueur. Au bout de 1,5 m de longueur de tuyau, celui-ci doit avoir atteint une hauteur d'au moins 1 m. La longueur de tuyau restante doit être installée presque verticalement à la cheminée de toit.

Trumatic S 3002 (P)

Fig. E : découper une ouverture de Ø 60 mm en observant une distance latérale de l'axe d'au moins 55 mm aux parois latérales.

Trumatic S 5002

1. Fig E : découper une ouverture de Ø 70 mm en observant une distance latérale de l'axe d'au moins 60 mm aux parois latérales.

2. Fig. E : si le toit est à double paroi, revêtir l'espace creux de bois ou intercaler une feuille de tôle roulée d'environ 220 mm de longueur et d'1 mm d'épaisseur (20) pour raidir le toit, de telle sorte qu'il ne se déforme pas lors du serrage de la fixation vissée et qu'il reste étanche à la pluie.

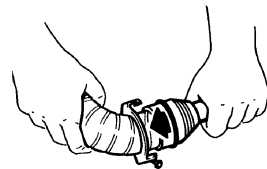
3. Fig. E : enfiler la cheminée à travers le toit par en haut et la serrer de l'intérieur avec la bague taraudée (21). Puis bloquer la bague taraudée (21) avec une vis (44).

Etancher la cheminée avec la garniture en caoutchouc ci-jointe, sans autre matériel d'étanchéité.

Evacuation des gaz brûlés

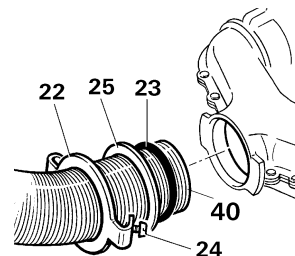
Pour le Trumatic S, n'utiliser que le tuyau d'évacuation des gaz Truma en acier fin AE 3 ou AE 5 avec le fourreau ÜR ou ÜR 5 (APP), car les appareils ne sont contrôlés et agréés que s'ils sont munis de ces tuyaux.

Longueur du tuyau d'évacuation min. 1,5 m, max. 3 m !




L'utilisation du « Biege-Boy » (n° d'art. 30030-33000) facilite considérablement le cintrage du tuyau en inox ainsi que le montage et la mise en place du joint torique.

1. Brancher le tuyau d'évacuation au chauffage :



Glisser la plaque d'étanchéité (22) d'env. 3 cm sur le tuyau d'évacuation (la griffe orientée vers la tubulure d'évacuation du chauffage). Enfiler la bague de pression (25). En élargissant délicatement le joint torique (23), le passer sur le bord de coupe du tuyau d'évacuation des gaz brûlés et enfoncer le tuyau en butée dans la tubulure.

Approcher de la tubulure le joint torique, la bague de pression et la plaque d'étanchéité. Accrocher la plaque d'étanchéité (22) en la tournant et la serrer avec la vis (24).

 Après chaque démonstration, il faut monter un joint torique (23) neuf.

2. Glisser le tuyau d'isolation (41) sur le tuyau d'évacuation (il doit aller de la cheminée à la paroi arrière de la niche, voir fig. E + D).

3. Fig. D + E : installer les tuyaux sur la cloison en évitant les sinuosités. Enfoncer le tuyau d'évacuation des gaz brûlés (40) en butée dans la cheminée et le freiner avec une vis Parker (28).



Le tuyau d'évacuation des gaz brûlés (40) avec le tuyau d'isolation (41) doit être impérativement monté **ascendant** sur toute sa longueur et être fixé solidement et à demeure par plusieurs colliers (42), faute de quoi il pourrait se former une poche d'eau qui gênerait le libre passage des gaz.

Raccordement du gaz

La pression de service de l'alimentation en gaz, 30 mbar (soit 28 mbar butane/37 mbar propane) ou 50 mbar, doit correspondre à la pression de service de l'appareil (voir plaque de fabrication, fig. A : e).

Fig. G : la conduite de gaz (32) doit être raccordée à la tubulure (33) de 8 mm de diamètre extérieur avec le raccord à bague coupante.



Ne pas déformer la tubulure de raccordement sur le chauffage ! En serrant le raccord, le maintenir délicatement avec une clé. Installer les tuyaux de telle sorte que le chauffage puisse être déposé pour les travaux de maintenance !

Installer les tuyaux de telle sorte que le chauffage puisse être déposé pour les travaux de maintenance.

Avant de les raccorder au chauffage, s'assurer que les conduites sont exemptes d'impuretés, de copeaux et autres !

En option, nous proposons un tuyau spécial pour branchement intérieur du gaz que l'on visse à la tubulure de raccordement du gaz (33) à l'aide d'un raccord coudé.

L'installation de gaz doit satisfaire aux prescriptions techniques et administratives du pays d'utilisation respectif (en Europe, par exemple, EN 1949 pour les véhicules).

Les directives et les réglementations nationales (en Allemagne p. ex. la fiche DVGW G 607 pour les véhicules) doivent être respectées.

Façade du chauffage

1. Fig. G : Introduire dans les évidements la douille (26), l'allumeur piézo électrique (27) si existant et la pièce de commande intégrée (51) pour le ventilateur Trumavent TEB (tenir compte du montage à droite et à gauche !). Fermer les évidements libres avec le couvercle de fermeture (50).

Pour Trumatic S 3002 P uniquement : raccorder le câble de mise à la masse (34) à l'allumeur (27) et au contact de masse (37) du cache.

2. Enfoncer la plaque signalétique (52) dans l'évidement de la fenêtre (observer le sens de montage, à gauche ou à droite !).

3. Si la pièce de commande (51) est intégrée, brancher le câble de liaison (53) du ventilateur Trumavent TEB sur la pièce de commande. Plier sur la niche la patte (54) vers l'arrière et passer le câble de liaison (53).

Pour Trumatic S 3002 P uniquement : glisser la fiche plate du câble d'allumage (38) sur le branchement (36) de l'allumeur piézo (27) et tirer l'isolant (43) pardessus (voir fig. A).

Trumatic S 3002 (P)

4. Placer le cache sur les attaches inférieures. Introduire par le bas la tige de pression (11) dans la douille (26) et veiller à ce que le cache s'encliquette en haut. Placer par le haut la poignée de manœuvre (55) sur la tige de pression (11) de sorte que la flèche pointe sur la marque « 0 ».

Trumatic S 5002

4. Placer le cache sur les attaches inférieures. Introduire par le bas la tige de pression (11) avec la poignée de manœuvre (55) dans la douille (26) et veiller à ce que le cache s'encliquette en haut.

Contrôle du fonctionnement

Après avoir effectué le montage, il faut contrôler l'étanchéité de la conduite d'arrivée de gaz, suivant la méthode de la chute de pression. Il faut établir un certificat de contrôle (par ex., conformément, en Allemagne, à la feuille de travail G 607 du DVGW).

Ensuite, vérifier toutes les fonctions de l'appareil au vu du mode d'emploi.

Remettre le mode d'emploi au détenteur du véhicule avec la carte de garantie dûment remplie.

Plaque d'avertissement

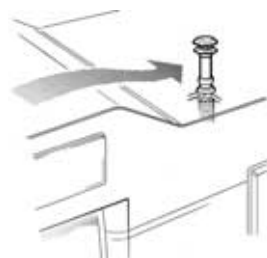
L'équipementier ou le détenteur du véhicule est tenu d'apposer la plaque autocollante jaune jointe à l'appareil et portant les avertissements en un endroit bien visible de chaque utilisateur (par ex. sur la porte de la penderie). Le cas échéant, réclamer la plaque auprès de Truma.

Consignes particulières de montage



Ce chauffage ne doit pas être monté dans des camping-cars destinés à être immatriculés en Allemagne !

1. Pour le fonctionnement du chauffage, **en particulier pendant la marche**, le chapeau de cheminée T3 (n° d'art. 30700-03), qui doit être libre dans le courant d'air, est impératif. Le cas échéant, il faut monter en plus une rallonge de cheminée AKV (n° d'art. 30010-20800).



Le constructeur de camping-car ou le monteur de chauffage doit déterminer la combinaison de chapeau de cheminée et éventuellement de rallonges dans les différents

états de livraison des véhicules en procédant à des trajets d'essai et le cas échéant en s'entendant avec Truma. En fonction du type de véhicule et des superstructures de toit, le chapeau de cheminée T1 (n° d'art. 30700-01) ou T2 (n° d'art. 30700-02) peut être nécessaire.

Des accessoires montés sur le toit, de même que des bagages fixés au voisinage de la cheminée, gênent le fonctionnement du chauffage, en particulier pendant la marche. Il peut se produire des retours de flamme, causant des dommages à l'appareil de chauffage et au véhicule. Dans ces cas, il faut prévoir des rallonges supplémentaires, de telle sorte que le chapeau de la cheminée dépasse de ces objets d'au moins 10 cm. L'inobservation de ces instructions invalide tout recours en garantie pour dommages consécutifs, à l'appareil de chauffage comme au véhicule.

2. Si on procède à un **traitement de dessous de caisse** du véhicule, il faut recouvrir toutes les pièces du chauffage situées sous le plancher, pour éviter que les gouttelettes du matériau protecteur ne causent des anomalies de fonctionnement de l'appareil de chauffage. Les travaux terminés, découvrir les pièces à nouveau.

3. Si, lors du montage, on perce des **orifices d'aspiration d'air frais**, ces derniers doivent être disposés de telle sorte qu'une intrusion d'air pollué (gaz d'échappement, vapeurs d'essence ou d'huile) dans l'intérieur du véhicule ne soit pas possible.

4. Dans certains cas particuliers, il peut se produire une **intrusion de poussière**, etc. Dans ces cas, nous recommandons le montage d'un jeu de joints : S 3002 (P) (n° d'art. 30030-89800), S 5002 (n° d'art. 30050-32700).

Trumatic S 3002 P
Trumatic S 3002
Trumatic S 5002
Stufa a gas liquido

Istruzione di montaggio

Far effettuare il montaggio e la riparazione esclusivamente da personale qualificato. Prima di iniziare i lavori leggere e seguire attentamente le istruzioni di montaggio!

Destinazione d'impiego

Questa stufa è stata concepita per il montaggio in caravan, camper e rimorchi di vario tipo. Il montaggio in imbarcazioni non è permesso. Destinazioni d'impiego diverse sono possibili solo d'intesa con la Truma.

Omologazione

Dichiarazione di conformità:

La stufa Trumatic S è stata collaudata ed omologata dal DVGW, soddisfa la norma comunitaria sugli apparecchi a gas (90/396/CEE) e le norme comunitarie vigenti. Per Paesi comunitari è disponibile il numero d'identificazione CE:
S 3002 (P): CE-0085AP0325
S 5002: CE-0085AP0326

La stufa è omologata per l'installazione in ambienti (veicoli) dove vi soggiornano persone e, in osservanza delle norme nazionali, anche per il funzionamento in marcia.

Avvertenze per il montaggio in Germania: questa stufa **non** può essere installata **su veicoli** (ad es. camper) **destinati all'immatricolazione in Germania.** Per i veicoli la Truma offre le stufe Trumatic S 3002 K, Trumatic C o Trumatic E, omologate dall'Ispettorato tedesco della Motorizzazione.

Per altri Paesi osservare le prescrizioni vigenti in materia di installazione di stufe su camper (vedi „Particolari indicazioni per il montaggio“).

Il montaggio all'interno di autobus e di veicoli per il trasporto di merce pericolosa non è permesso.

Per il montaggio in veicoli speciali osservare le norme vigenti in materia.

Prescrizioni

Qualsiasi modifica sull'apparecchio (compreso scarico gas e camino) o l'impiego di pezzi di ricambio o componenti importanti per il funzionamento, che non siano originali Truma, nonché l'osservanza delle istruzioni d'uso e di montaggio fanno decadere il diritto di garanzia e comportano l'esclusione dei diritti di indennizzo da responsabilità civile. Inoltre decade anche l'approvazione per il funzionamento dell'apparecchio ed in alcuni Paesi anche il permesso di utilizzare il veicolo.

Segnare con una crocetta sulla targhetta di fabbricazione l'anno della prima messa in funzione.

L'installazione nei veicoli deve essere conforme alle norme tecniche e amministrative del rispettivo paese di utilizzo (ad es. EN 1949). Devono essere osservati le disposizioni e i regolamenti nazionali (in Germania ad es. le istruzioni di lavoro DVGW G 607).

In altri paesi rispettare le norme ivi vigenti.

Per informazioni più dettagliate riguardo le norme vigenti nel Paese di destinazione è possibile rivolgersi alle nostre rappresentanze all'estero (vedi istruzioni d'uso).

L'aria di combustione non deve essere prelevata dall'interno del veicolo. L'aria di combustione deve essere sempre alimentata dall'esterno.

Scelta del posto

1. Installare l'apparecchio e la relativa tubazione per gas di scarico in modo da agevolare in ogni momento i lavori di assistenza, lo smontaggio ed il montaggio.

2. La stufa viene di regola montata nel guardaroba del veicolo.

Nicchia di montaggio:
S 3002 (P): 480 x 480 mm
S 5002: 510 mm di larghezza, 522 mm di altezza.

Per il funzionamento ottimale della stufa allineare lo zoccolo

della stufa e il bordo inferiore della nicchia su un piano, in modo che la manopola di regolazione risulti a filo con la mascherina.

3. Verificare con la dima se il ritaglio nel pianale (S 3002 (P): 205 x 100 mm, S 5002: 235 x 230 mm) per la presa dell'aria di combustione debba essere eseguito a destra o a sinistra sotto l'apparecchio (la **figura A** mostra il montaggio a destra, la **figura G** quello a sinistra). Per il rischio di spruzzi, la presa d'aria della stufa non dovrebbe essere sistemata in prossimità delle ruote; applicare eventualmente un paraspruzzi.



Sotto l'apparecchio non dovranno essere sistemati componenti sensibili al calore (ritagliare la moquette). Per pavimenti in PVC si possono verificare sbiadimenti di colore per il riscaldamento dello zoccolo della stufa.

Figura B: Se la stufa viene montata su una base o simile, in questo caso è obbligatorio utilizzare la prolunga del sistema di aspirazione (N° art. 30030-04800, lunghezza 50 cm). La prolunga del sistema di aspirazione deve sporgere liberamente nel flusso d'aria di ca. 5 – 10 cm al di sotto del punto più basso del veicolo (accorciare la lunghezza in caso di necessità). Per Trumatic S 5002 sono necessarie 2 prolunghie.

La base deve essere adiacente all'abitacolo del veicolo e dato il pericolo di ricombustione in condizioni di vento sfavorevoli deve essere realizzata in materiale ignifugo o rivestita internamente di lamiera. Per evitare l'accumulo di gas incombusto, la base deve presentare uno sfianto di almeno 2 cm² sul punto più basso o deve essere aperta verso il basso.

4. Installare le tubazioni di scarico e i camini in modo da escludere infiltrazioni di gas di scarico all'interno del veicolo.



Per garantire la distribuzione dell'aria calda uniforme e rapida e l'abbassamento della temperatura sulla superficie della stufa, far funzionare la stufa con l'impianto di ventilazione TrumaVent.



La stufa Trumatic S 5002 è disponibile su richiesta anche provvista di uno speciale telaio di montaggio per due ventilatori TrumaVent.

Operazioni preliminari e telaio di montaggio

1. Inserire la dima per il ritaglio del pianale nella nicchia, posizionandola esattamente agli angoli sul lato posteriore, fissare con puntine, la freccia contrassegna il bordo anteriore della nicchia (R = montaggio a destra, L = montaggio a sinistra).

2. Segare il ritaglio del pianale ed incidere 5 punti per le viti di fissaggio. **Rispettare esattamente le misure!**

3. Figura A: Infilare i semite lai (5) nel vano pianale, spingere all'esterno e serrare a fondo (precaricare piegando eventualmente le estremità, in modo da assicurare un perfetto alloggiamento dei telai).

4. Figura D: Praticare le aperture prepunzonate per il tubo di scarico sulla parte esterna del telaio di montaggio (R = montaggio a destra, L = montaggio a sinistra)! Nella stufa S 5002, se la profondità di montaggio è minima è possibile far passare il tubo di scarico lateralmente (R1 o L1).

All'atto del montaggio del tubo speciale per il collegamento del gas all'interno (ved. „Collegamento del gas“) praticare entrambi i passanti!



Nel caso in cui venga installato un ventilatore TrumaVent e/o la stufa elettrica supplementare TrumaUltraheat, rimuovere il relativo coperchio prepunzonato (T) o (U) ed effettuare il montaggio preliminare sul telaio di montaggio seguendo le istruzioni allegate.

5. Figura C: Sovrapporre la parte esterna (1) e quella interna (2) del telaio di montaggio e fissare con 5 viti per lamiera (19).



La stufa S 5002 prevede l'impiego delle viti 19a per il montaggio a destra e delle viti 19b per il montaggio a sinistra.


Se non vengono montati ventilatori TrumaVent, serrare comunque a fondo le 3 viti (35).

6. Avvitare obliquamente verso l'esterno la nicchia già predisposta nel ritaglio d'installazione con 6 viti (6).

Installazione della stufa

Trumatic S 3002 P

1. Figura A: Sistemare il riscaldatore nel vano pianale. Infilare il sensore termostato con la lamiera schermante (7) nella feritoia (8) ed infilare sotto la linguetta di fissaggio (9) fino ad avvertire lo scatto di serraggio (la figura A mostra il montaggio a destra, la figura G il montaggio a sinistra).

 Il sensore termostato (7) dovrà essere sistemato sempre anteriormente sulla stufa (lato ambiente). Sensore termostato (7) e tubo capillare (10) non dovranno assolutamente essere collocati sullo scambiatore di calore o sulla mascherina della stufa!

2. Figura C: Spingere la stufa sugli angolari distanziali posteriori (18) nella nicchia.

3. Figura A: Fissare la stufa con le 5 viti (3) sui punti già incisi agli angoli e anteriormente al centro del pianale. Rinforzare eventualmente la struttura pianale con listelli.


4. Figura A: Espellere dal fermo di trasporto la molla di reazione (30) in modo che essa sia a contatto sulla nicchia (altrimenti l'accensione non funziona).

5. Figura A: Infilare il puntalino di spinta con la molla ad occhiello (11) nella valvola di sicurezza accensione (12).

Fissare il cavo d'accensione (38) sul lato del puntalino di spinta nelle 3 linguette di ritengo (39) della nicchia.

Trumatic S 3002

1. Figura A: Sistemare il riscaldatore nel vano pianale. Infilare il sensore termostato con la lamiera schermante (7) nella feritoia (8) ed infilare sotto la linguetta di fissaggio (9) fino ad avvertire lo scatto di serraggio (la figura A mostra il montaggio a destra, la figura G il montaggio a sinistra).

 Sensore termostato (7) e accenditore automatico (15) dovranno essere sistemati sempre anteriormente sulla stufa (lato ambiente). Sensore termostato (7) e tubo capillare (10) non dovranno assolutamente essere collocati sullo scambiatore di calore o sulla mascherina della stufa!

2. Figura C: Spingere la stufa sugli angolari distanziali posteriori (18) nella nicchia.


3. Figura A: Estrarre l'accenditore automatico (15) dalla staffa di fissaggio. Fissare la stufa con le 5 viti (3) sui punti già incisi agli angoli e anteriormente al centro del pianale. Rinforzare eventualmente la struttura pianale con listelli.

4. Verificare che i connettori (13 + 14) sull'accenditore automatico (15) siano posizionati correttamente. Quindi inserire l'accenditore automatico (15) nelle linguette (16) fino all'arresto (la figura A indica il montaggio a destra, la figura G quello a sinistra!).

5. Figura A: Infilare il puntalino di spinta con la molla ad occhiello (11) nella valvola di sicurezza accensione (12).

Trumatic S 5002

1. Figura A: Sistemare il riscaldatore nel vano pianale. Infilare il sensore termostato con la lamiera schermante (7) nella feritoia (8) e fissare con la vite autofilettante (9). (La figura A mostra il montaggio a destra, la figura G il montaggio a sinistra.)

 Sensore termostato (7) e accenditore automatico (15) dovranno essere sistemati sempre anteriormente sulla stufa (lato ambiente). Sensore termostato (7) e tubo capillare (10) non dovranno assolutamente essere collocati sullo scambiatore di calore o sulla mascherina della stufa!

2. Figura A: Estrarre l'accenditore automatico (15) dalla staffa di fissaggio. Fissare la stufa con le 5 viti (3) sui punti già incisi agli angoli e anteriormente al centro del pianale. Rinforzare eventualmente la struttura pianale con listelli.

3. Verificare che i connettori (13 + 14) sull'accenditore automatico (15) siano posizionati correttamente. Quindi inserire l'accenditore automatico (15) nelle linguette (16) fino all'arresto (la figura A indica il montaggio a destra, la figura G quello a sinistra!).

4. Figura A: Infilare il puntalino di spinta con la molla ad occhiello (11) nella valvola di sicurezza accensione (12). Inserire la manopola di comando (55) sul puntalino di spinta (11) di modo che la freccia sia sulla posizione „0“ (centro della stufa).

Camino di scarico

La stufa è ammessa solo con l'installazione del camino di scarico a tetto. Installare il camino solo in posizione verticale o con un'inclinazione massima di 15°!

Figura F: Sistemare il camino di scarico a tetto in un punto sufficiente per garantire un montaggio diretto ed ascendente del tubo dalla stufa al camino per l'intera lunghezza (min. 1,5 m, max 3 m). Con tubi lunghi 1,5 m l'altezza minima dovrà essere di 1 m. Il successivo montaggio del tubo verso il camino deve venire effettuato quasi verticalmente.

Trumatic S 3002 (P)

Figura E: praticare un foro di Ø 60 mm alla distanza mezz'ora foro 55 mm pareti laterali.

Trumatic S 5002

1. Figura E: Praticare un foro di Ø 70 mm alla distanza media di almeno 60 mm rispetto alle pareti laterali.

2. Figura E: In caso di doppio tetto riempire l'intercapedine di legno o introdurre una striscia di lamiera arrotolata (20) della lunghezza di circa 220 mm e dello spessore di 1 mm per rinforzare il tetto in modo che, nel fissare la ghiera, lo stesso non si deformi e rimanga impermeabile.

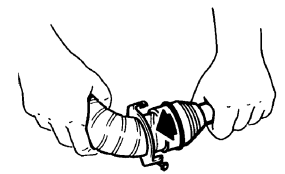
3. Figura E: Introdurre dall'alto il camino attraverso il tetto e fissare all'interno con la ghiera (21). Quindi fissare la ghiera filettata (21) con una vite (44).

L'ermetizzazione avviene grazie alla guarnizione di gomma allegata non è necessario utilizzare ulteriore mastice.

Passaggio scarico gas

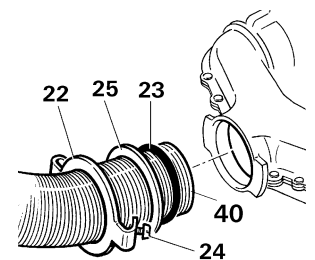
Il modello Trumatic S consente l'impiego esclusivo del tubo di scarico Trumatic in acciaio legato AE 3 o AE 5 con tubo di protezione Truma UR o UR 5 (APP), dal momento che gli apparecchi possono essere collaudati e omologati soltanto unitamente a questi tubi.

Lunghezza del tubo di scarico: min. 1,5 m, max. 3 m!




Per facilitare il piegamento del tubo d'acciaio e l'applicazione dell'anello toroidale usare l'apposito piegatubi (Biege-Boy, N° art. 30030-33000).

1. Collegare il tubo di scarico alla stufa:




Infilare la piastra di tenuta (22) per circa 3 cm sul tubo di scarico (con gancio in direzione del bocchettone della stufa). Calzare l'anello di spinta (25). Allargando con cautela inserire sul bordo tagliato del tubo l'anello toroidale (23) ed infilare a battuta il tubo di scarico nel bocchettone di scarico.

Infilare anello toroidale, anello di spinta e piastra di tenuta sul bocchettone di scarico. Girando agganciare la piastra di tenuta (22) e serrare a fondo con la vite (24).

 Dopo ogni smontaggio montare un nuovo anello toroidale (23).

2. Infilare il tubo di protezione (41) sul tubo di scarico (deve andare dal camino fino al pannello posteriore della nicchia, vedi fig. E + D).


3. Figura D + E: Installare i tubi in alto lungo la parete con meno pieghe possibili. Infilare il tubo di scarico (40) a battuta nel camino e fissare con la vite autofilettante (28).

 Il tubo di scarico (40) con il tubo di protezione (41) dev'essere fissato saldamente ed in maniera durevole con diverse fascette (42) **in posizione ascendente** per l'intera lunghezza, altrimenti potrebbero formarsi sacche d'acqua che ostacolerebbero il tiraggio dei gas.

Collegamento del gas

La pressione nominale del gas, 30 mbar (o risp. butano 28 mbar/propano 37 mbar) o 50 mbar dovrà corrispondere alla pressione d'esercizio dell'apparecchio (vedi targhetta di fabbrica, figura A: e).

Figura G: La condotta del gas (32) deve essere collegata al raccordo (33) di diametro esterno di 8 mm con collegamento ad anello tagliente.

 Non piegare il bocchettone di raccordo per il gas sulla stufa! Per il serraggio del nipplo di raccordo esercitare sul medesimo una forza antagonista con una seconda chiave ed usare la massima cautela!

Sistemare i tubi in modo che sia possibile smontare la stufa per l'esecuzione di lavori di manutenzione.

Prima di collegare i tubi alla stufa assicurarsi che essi non siano otturati da fango, trucioli ecc.!

Su richiesta è disponibile un tubo speciale per il raccordo interno del gas che viene avvitato con raccordo filettato angolare sul bocchettone per il raccordo di scarico (33).

L'impianto del gas deve essere conforme alle disposizioni tecniche ed amministrative del paese d'uso rispettivo (in Europa ad es. EN 1949 per i veicoli).

Occorre osservare le disposizioni ed i regolamenti nazionali (in Germania ad es. le istruzioni di lavoro DVGW G 607 per i veicoli).

Mascherina della stufa

1. Figura G: Comprimere la boccola (26), l'eventuale accenditore piezoelettrico a pressione (27) e l'unità di comando integrata (51) per il ventilatore Trumavent TEB negli incavi (rispettare il montaggio a destra o a sinistra!). Chiudere gli incavi liberi con l'apposito coperchio (50).

Solo Trumatic S 3002 P: Fissare il cavo di massa (34) all'accenditore a pressione (27) e al contatto di massa (37) del pannello.

2. Infilare la targhetta di identificazione (52) nella scanalatura per lo spioncino (osservare il montaggio a destra o a sinistra!).

3. Con quadro di comando integrato (51) infilare il cavo di collegamento (53) del ventilatore Trumavent TEB sul quadro di comando. Piegare all'indietro la linguetta (54) sulla nicchia ed infilare il cavo di collegamento (53).

Solo Trumatic S 3002 P: Infilare la spina piatta del cavo d'accensione (38) sulla presa (36) dell'accenditore a pressione (27) e calzare l'isolamento (43 - vedi figura A).

Trumatic S 3002 (P)

4. Posizionare il pannello sulle linguette di bloccaggio inferiori. Introdurre l'asta a pressione (11) nella boccola (26) e innestare in posizione il pannello superiore. Inserire dall'alto la manopola di regolazione (55) sull'asta a pressione (11) in modo che la freccia indichi la posizione „0”.

Trumatic S 5002

4. Posizionare il pannello sulle linguette di bloccaggio inferiori. Inserire dal basso l'asta a pressione (11) con la manopola di regolazione (55) nella boccola (26) e innestare in posizione il pannello superiore.

Controllo di funzionamento

Dopo il montaggio occorre verificare la tenuta della tubazione del gas ai sensi del metodo di caduta di pressione. Occorre emettere un certificato di prova (in Germania ad es. ai sensi della scheda di lavoro DVGW G 607).


Successivamente sottoporre l'apparecchio ad un controllo di funzionamento in base alle istruzioni per l'uso.

Consegnare al proprietario del veicolo le istruzioni per l'uso con scheda di garanzia compilata.

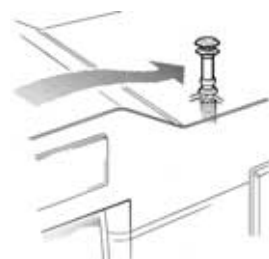
Avvertenza importante

L'allestitore o il proprietario del veicolo dovranno applicare l'adesivo giallo con le avvertenze, accluso all'apparecchio, in un punto del veicolo visibile per qualsiasi utente (ad es. lato interno della porta guardaroba)! Se necessario, richiedere l'adesivo della Truma.

Particolari indicazioni per il montaggio

 Questa stufa non può essere installata su camper, destinati all'immatricolazione in Germania!

1. Per il funzionamento della stufa - **soprattutto in marcia** - è assolutamente necessario l'inserimento per cammino T3 (N° art. 30700-03), che deve rimanere libero nel flusso d'aria. All'uopo applicare una prolunga AKV (N° art. 30010-20800).



Nell'ambito delle diverse condizioni di consegna dei veicoli, il costruttore del camper o l'installatore della stufa è tenuto a stabilire, eventualmente insieme a Truma e mediante giri di prova, la combinazione ottimale tra tiraggio e prolunghe. A seconda del tipo di veicolo e delle strutture dei tetti, può essere necessario il tiraggio T1 (N° art. 30700-01) oppure T2 (N° art. 30700-02).

Portabagagli pieni ed altri oggetti, sistemati sul tetto in prossimità del camino, pregiudicano il funzionamento della stufa specialmente durante la marcia e potrebbero causare ritorni di fiamma, provocando danni alla stufa e al veicolo. In questi casi montare ulteriori prolunghe, in modo che l'inserimento sporga per almeno 10 cm dagli oggetti. Per l'inosservanza di queste prescrizioni decade ogni garanzia per danni sia alla stufa che al veicolo.

2. Se il pianale del veicolo viene trattato con **protettivo sottoscocca** coprire tutte le parti scoperte della stufa, sporgenti sotto il pianale, e le fessure di ventilazione per evitare danni all'impianto, dovuti alla nebulizzazione degli spruzzi. A lavori eseguiti togliere di nuovo le protezioni.

3. Se per il montaggio vengono installate **prese per l'aria nuova**, disporre le stesse in modo da impedire infiltrazioni nell'abitacolo di impurità (gas di scarico, vapori di benzina o olio).

4. In casi speciali si possono verificare **infiltrazioni di polvere** ecc. In tali casi suggeriamo l'applicazione di un kit di guarnizioni: S 3002 (P) (N° art. 30030-89800), S 5002 (N° art. 30050-32700).

Trumatic S 3002 P
Trumatic S 3002
Trumatic S 5002
Vloeibaar-gaskachel

De kachel mag niet binnen in autobussen en voertuigen voor het transport van gevaarlijke goederen worden ingebouwd.

Bij inbouw in speciale voertuigen moeten de daarvoor geldende voorschriften worden nageleefd.

Voorschriften

Elke verandering aan het toestel (incl. de rookgasafvoerbuïs en de schoorsteen) of het gebruik van nietoriginele Truma-reserveonderdelen of accessoires die belangrijk zijn voor het functioneren van het toestel evenals het niet in acht nemen van de instructies in de Inbouwhandleiding en de Gebruiksaanwijzing maken de garantie ongeldig en hebben tot gevolg dat aansprakelijkheidseisen komen te vervallen. Bovendien vervalt hierdoor de gebruikstoelating voor het apparaat en in sommige landen ook voor het voertuig.

Het jaartal van de eerste ingebruikname moet op het fabrieksplaatje vermeld zijn.

De inbouw in voertuigen moet voldoen aan de technische en administratieve bepalingen van het betreffende land van gebruik (b.v. EN 1949). Nationale voorschriften en regelingen (in Duitsland b.v. het DVGW-werkblad G 607) moeten in acht genomen worden.

In andere landen dienen de aldaar geldende voorschriften te worden opgevolgd.

Nadere opgaven omtrent de voorschriften in de overeenkomstige bestemmingslanden kunnen via onze buitenlands-vertegenwoordigingen (zie gebruiksaanwijzing) worden opgevraagd.

De verbrandingslucht mag niet binnen uit het voertuig genomen worden. De verbrandingslucht moet altijd van buitenaf aangevoerd worden.

Plaatskeuze


1. Het apparaat en de rookgasafvoer moeten zo worden geplaatst dat deze altijd goed toegankelijk zijn voor onderhoudswerkzaamheden en makkelijk in- en uitgebouwd kunnen worden.

2. De kachel wordt normaal gezien in de klerenkast van het voertuig ingebouwd.

Inbouwfragment:
S 3002 (P): 480 x 480 mm
S 5002: 510 mm breed,
522 mm hoog.

De kachel kan alleen probleemloos functioneren als de kachelvoet en de onderkant van de inbouwkast op één vlak gemonteerd zijn, zodat de bedieningsknop niet boven de kachelmantel uitsteekt.

3. Gebruik eerst de inbouw-sjabloon om vast te stellen of het bodemgat (S 3002 (P): 205 x 100 mm, S 5002: 235 x 230 mm) voor de verbrandingsluchtkoker rechts of links onder het toestel moet komen (**afb. A** toont de rechtse inbouw, **afb. G** de linkse inbouw). De verbrandingsluchtkoker mag niet in het spatbereik van de banden liggen; breng eventueel een spatscherm aan.


 Onder de kachel mogen zich geen warmtegevoelige materialen bevinden (eventueel aanwezig tapijt verwijderen). PVC-vloeren kunnen door de warmte van de kachelvoet verkleuren.

Afb. B: Wordt de verwarming op een sokkel of iets dergelijks gemonteerd, dan is gebruik van de aanzuigverlenging (art.-nr. 30030-04800, lengte 50 cm) verplicht. De aanzuigverlenging moet ca. 5 tot 10 cm onder het laagste punt van het voertuig vrij in de luchtstroom uitsteken (lengte indien nodig aanpassen). Voor Trumatic S 5002 zijn 2 aanzuigverlengingen noodzakelijk.

De sokkel mag naar het binnenste van het voertuig toe niet open zijn, en moet wegens gevaar van terugbranden onder ongunstige windomstandigheden vervaardigd zijn van niet brandbaar materiaal of aan de binnenkant met plaatstaal bekleed zijn. Ter voorkoming van opeenhoping van onverbrand gas moet de sokkel een ontluchting van min. 2 cm² op het laagste punt hebben of naar beneden toe open zijn.

4. Rookgasafvoerbuizen en schoorstenen moeten zo worden geïnstalleerd, dat geen verbrandingsgassen binnen in het voertuig terecht kunnen komen.

 Wij raden u aan de warmeluchtinstallatie Trumavent te installeren om een gelijkmatige en snelle verdeling van de warme lucht te bewerkstelligen en de oppervlaktetemperatuur van de kachel te laten dalen.

 Op wens is de verwarming Trumatic S 5002 ook met een extra inbouwkast voor twee Trumavent-ventilatoren leverbaar.

Vorbereidend werk en inbouwkast

1. Zet de sjabloon met punaises in het bodemgat vast, de pijl moet exact naar de voorkant van de uitsparing wijzen (R = rechtse inbouw, L = linkse inbouw).

2. Zaag het bodemgat uit en maak vijf punten op de platen waar de bevestigingschroeven moeten komen.

Houd u exact aan de opgegeven maten!

3. Afb. A: Leg de profielen (5) in het bodemgat en druk ze naar buiten (eventueel eerst door uitbuigen van de benen voorspannen, zodat het profiel goed op zijn plaats komt te zitten).

4. Afb. D: Op het buitendeel van de inbouwkast de voorgestante doorbraken voor de uitlaatpijp losbreken (R = inbouw rechts, L = inbouw links)! Bij kleine inbouwdiepte kan bij de verwarming S 5002 de uitlaatpijp ook zijdelings worden doorgevoerd (R1 of L1).

Bij inbouw van de speciale pijp voor de binnen-gasaansluiting (zie „Gasaansluiting“) beide doorvoeringen losbreken!

 Indien één Trumavent-ventilator en/of de elektro-extra kachel Truma-Ultraheat worden gemonteerd, de desbetreffend voorgestante deksel (T) resp. (U) verwijderen en deze in overeenstemming met de telkens ingesloten inbouw instructies op de inbouwkast voormonteren.

5. Afb. C: Het buitendeel (1) en het binnendeel (2) van de inbouwkast op elkaar leggen en met 5 parkers (19) bevestigen.

 Bij de verwarming S 5002 moeten de schroeven 19a voor de rechter inbouw en de schroeven 19b voor de linker inbouw worden toegepast.

Als u geen Trumavent-ventilator monteert, moet u de 3 schroeven (35) nochtans goed vastdraaien.

6. Schroef de voorgemonteerde inbouwkast met 6 schroeven (6 – schuin naar buiten) vast.

Inbouwhandleiding

Inbouw en reparatie van de kachel mogen alleen door een vakbekwaam monteur worden uitgevoerd. Voor begin van de werkzaamheden moet eerst deze inbouwhandleiding zorgvuldig worden doorgenomen en nageleefd!

Gebruiksdoel

Deze kachel is gemaakt voor inbouw in caravans, campers en andere aanhangers. Inbouw in boten is niet toegestaan. Andere gebruiksdoel-einden zijn alleen na overleg met Truma mogelijk.

Toelating

Conformiteitsverklaring: De Trumatic S is door DVGW goedgekeurd en voldoet aan de EG-richtlijn voor gastoe-stellen (90/396/EEG) alsook aan de overige geldende EG-richtlijnen. Voor de EG-lidsta-ten is een product-identifica-tienummer beschikbaar:
S 3002 (P): CE-0085AP0325
S 5002: CE-0085AP0326

De kachel mag worden ge-bruikt in door personen ge-bruikte ruimtes (van motor-voertuigen) en, bij inachtnem-ing van de gelden nationale voorschriften, ook tijdens het rijden.


Opmerking in verband met de inbouw in Duitsland: Deze kachel mag niet in motorvoertuigen (bij voor-beeld campers) worden inge-bouwd, **die voor de toela-ting in Duitsland bestemd zijn.** Voor motorvoertuigen biedt Truma de door het Kraftfahrt-Bundesamt typege-keurde kachels Trumatic S 3002 K, Trumatic C of Trumatic E aan.

In andere landen dient u bij de inbouw van de kachel in campers rekening te houden met speciale instructies (zie „Bijzondere inbouw instruc-ties“).

Inbouw van de kachel

Trumatic S 3002 P

1. Afb. A: Plaats de kachel in het bodemgat. Plaats de thermostaatvoeler met hiteschild (7) in de sleuf (8) en schuif het geheel tot het vastklikt onder de bevestigingsklem (9) door (afb. A toont de rechtse inbouw, afb. G de linkse inbouw).

 De thermostaatvoeler (7) moet zich altijd voor aan de kachel (aan de kant van het interieur) bevinden. De thermostaatvoeler (7) en de capillaire buis (10) mogen in geen geval tegen de warmtewisselaar of de kachelmantel aan liggen!

2. Afb. C: Schuif de kachel tegen de afstandshoeken (18) in de inbouwkast.

3. Afb. A: Bevestig de kachel met 5 schroeven (3) op de voorgestoken punten in de hoeken en centraal vooraan. Versterk de bodem eventueel met strippen.


4. Afb. A: Druk de massaveer (30) uit de transportbeveiliging, zodat deze tegen de inbouwkast ligt (anders werkt de ontsteking niet!).

5. Afb. A: Steek de drukstang met oogveer (11) in de regelkraan (12).

Bevestig de ontstekingskabel (38) aan de kant van de drukstang in de bevestigingslussen (39) van de inbouwkast.

Trumatic S 3002

1. Afb. A: Plaats de kachel in het bodemgat. Plaats de thermostaatvoeler met hiteschild (7) in de sleuf (8) en schuif het geheel tot het vastklikt onder de bevestigingsklem (9) door (afb. A toont de rechtse inbouw, afb. G de linkse inbouw).

 De thermostaatvoeler (7) en de ontstekingsautomaat (15) moeten zich altijd voor aan de kachel (aan de kant van het interieur) bevinden. De thermostaatvoeler (7) en de capillaire buis (10) mogen in geen geval tegen de warmtewisselaar of de kachelmantel aan liggen!

2. Afb. C: Schuif de kachel tegen de afstandshoeken (18) in de inbouwkast.


3. Afb. A: Verwijder de ontstekingsautomaat (15) uit de houder. Bevestig de kachel met 5 schroeven (3) op de voorgestoken punten in de hoeken en centraal vooraan. Versterk de bodem eventueel met strippen.

4. Op de ontstekingsautomaat (15) de correcte zitting van de steekaansluitingen (13 + 14) controleren. Dan de ontstekingsautomaat (15) tot aan de aanslag in de lussen (16) schuiven (afb. A toont de rechter inbouw, afb. G de linker inbouw).

5. Afb. A: Steek de drukstang met oogveer (11) in de regelkraan (12).

Trumatic S 5002

1. Afb. A: Plaats de kachel in het bodemgat. Steek de thermostaatvoeler met hiteschild (7) in de sleuf (8) en bevestig hem met plaatschroef (9) (afb. A toont rechtse inbouw, afb. G linkse inbouw).

 De thermostaatvoeler (7) en de ontstekingsautomaat (15) moeten zich altijd voor aan de kachel (aan de kant van het interieur) bevinden. De thermostaatvoeler (7) en de capillaire buis (10) mogen in geen geval tegen de warmtewisselaar of de kachelmantel aan liggen!

2. Afb. A: Verwijder de ontstekingsautomaat (15) uit de houder. Bevestig de kachel met de 5 schroeven (3) aan de voorgestoken punten in de hoeken en centraal vooraan. Versterk de bodemconstructie eventueel met strippen.

3. Op de ontstekingsautomaat (15) de correcte zitting van de steekaansluitingen (13 + 14) controleren. Dan de ontstekingsautomaat (15) tot aan de aanslag in de lussen (16) schuiven (afb. A toont de rechter inbouw, afb. G de linker inbouw).

4. Afb. A: Steek de drukstang met oogveer (11) in de regelkraan (12). Plaats de bedieningsknop (55) zo op de drukstang (11) dat de pijl naar de stand „0” (kachelmidden) wijst.

Rockgasafvoerschoorsteen

De kachel mag alleen met dakschoorsteen worden gebruikt. Deze mag alleen loodrecht of met een hoek van maximaal 15 graden worden geplaatst!

Afb. F: Plaats de dakschoorsteen dusdanig dat de rookgasafvoerbuis van de kachel naar de schoorsteen over de hele lengte stijgend kan worden geplaatst (min 1,5 m, max 3 m). Bij een buislengte van 1,5 m moet een minimale hoogte van 1 m bereikt zijn. De verdere buisplaatsing naar de dakschoorsteen moet nagenoeg loodrecht gebeuren.

Trumatic S 3002 (P)

Afb. E: Boor een opening met een doorsnee van 60 mm en een middenafstand van minstens 55 mm tot de zijwanden.

Trumatic S 5002

1. Afb. E: Boor een opening met een diameter van 70 mm en een middenafstand van minstens 60 mm tot de zijwanden.

2. Afb. E: Bij dubbelschalige daken moet u de holte met hout opvullen of een cirkelvormig gebogen strook metaal (20) van ongeveer 220 mm lengte en 1 mm dikte aanbrengen om het dak zodanig te verstijven dat het bij het vast aandraaien van de verschroefing niet wordt vervormd en regendicht blijft.

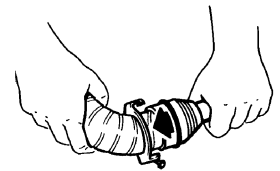
3. Afb. E: Steek de schoorsteen van boven af door het dak en zet deze aan de binnenkant met de schroefring (21) vast. Vervolgens schroefring (21) met een schroef (44) zekeren.

Afdichting gebeurt met bijgevoegde rubberdichting zonder verdere dichtingsmiddelen.

Rookgasafvoer

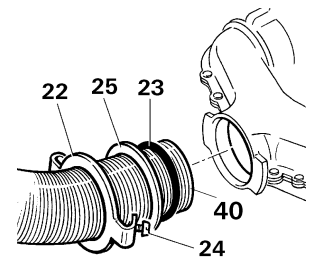
Voor de Trumatic S mag enkel de Truma-uitlaatpijp AE 3 resp. AE 5 uit roestvrij staal met Truma-overrolpijp UR resp. UR 5 (APP) worden toegepast, omdat de toestellen enkel in verbinding met deze pijpen worden gecontroleerd en vergund.

De totale lengte van de rookgasafvoerbuis mag niet kleiner zijn dan 1,5 meter en niet groter dan 3 m!



Met behulp van de Biege-Boy (art.-nr. 30030-33000) kunt u de roestvrij stalen buis veel makkelijker buigen en de O-ring makkelijker aanbrengen.

Sluit de rookgasafvoerbuis op de kachel aan:



Schuif de sluitring (22) ongeveer 3 cm op de rookgasafvoerbuis (de klauw wijst in de richting van het aansluitstuk voor de rookgasafvoerbuis op de kachel). Plaats de drukring (25). Schuif de O-ring (23) door deze op te rekken voorzichtig over de slijpkant van de buis en steek de rookgasafvoerbuis zo ver mogelijk in het aansluitstuk.

Schuif de O-ring, de drukring en de sluitring naar het aansluitstuk. Haak de sluitring (22) in door deze te draaien en zet het geheel met de schroef (24) goed vast.

 Na elke demontage van de rookgasafvoerbuis moet een nieuwe O-ring (23) gemonteerd worden.

2. Schuif de isolatiebuis (41) over de rookgasafvoerbuis (moet van de schoorsteen tot de achterkant van de inbouwkast lopen, zie afb. E + D).


3. Afb. D + E: Leid de buis langs de wand met zo min mogelijk bochten naar boven. Schuif de rookgasafvoerbuis (40) zo ver mogelijk in de schoorsteen en zet het geheel vast met een plaatschroef (28).

 De rookgasafvoerbuis (40) met isolatiebuis (41) moet over de hele lengte **stijgend** worden gemonteerd en met verschillende buisklemmen (42) worden vastgezet, omdat zich anders een waterzak kan vormen, die de vrije afvoer van rookgassen verhindert.

Gasaansluiting

De bedrijfsdruk voor de gastoevoer, 30 mbar (resp. 28 mbar butaan/37 mbar propaan) of 50 mbar, moet gelijk zijn aan de bedrijfsdruk van het apparaat (zie fabrieksplaatje, afb. A: e).

Afb. G: De gastoevoerleiding (32) moet met een snijring-schroefverbinding aangesloten worden op de aansluitstomp (33), 8 mm buitendiameter.

 Het gasaansluitstuk op de kachel mag niet worden verbogen! Bij het vasttrekken van de aansluitnippel moet deze zorgvuldig met een sleutel worden tegengehouden!

De buizen moeten zo worden geplaatst dat de kachel voor onderhoud altijd weer kan worden uitgebouwd.

Vóór aansluiting op de kachel dient u ervoor te zorgen dat de gasleidingen vrij van vuil, splinters enz. zijn!

Op aanvraag is een speciale binnenansluiting voor de gasleiding verkrijgbaar die door middel van een knie koppeling op het aansluitstuk voor de gasleiding (33) wordt vastgeschroefd.

De gasinstallatie moet voldoen aan de technische en administratieve voorschriften van het betreffende land van gebruik (in Europa b.v. EN 1949 voor voertuigen).

Nationale voorschriften en regelingen (in Duitsland b.v. het DVGW-werkblad G 607 voor voertuigen) moeten in acht genomen worden.

Kachelmantel

1. Afb. G: De grijpbus (26), indien voorhanden piëzo-drukontsteker (27) en het geïntegreerde bedieningselement (51) voor de Trumavent-ventilator TEB in de uitsparingen indrukken (op rechter of linker inbouw letten!). Vrije uitsparingen met sluitdeksel (50) afsluiten.

Alleen Trumatic S 3002 P: Massakabel (34) aan drukontsteker (27) en aan massacontact (37) van de bekleding aansluiten.

2. Druk het typeplaatje (52) in de kijkglasuitsparing (houd rekening met het verschil tussen rechtse of linkse inbouw!).

3. Sluit bij een geïntegreerd bedieningspaneel (51) de verbindingkabel (53) van de Trumavent-ventilator TEB op het bedieningspaneel aan. Buig de beugel (54) op de inbouwkast naar achter en trek de verbindingkabel (53) erdoor.

Alleen Trumatic S 3002 P: Schuif de vlaksteker van de ontstekingskabel (38) op de aansluiting (36) van de drukontsteking (27) aan en schuif hier de isolatie (43) over (zie afb. A).

Trumatic S 3002 (P)

4. De bekleding op de onderste bevestigingslip plaatsen. De drukstang (11) van beneden in de grijpbus (26) inbrengen en de bekleding boven laten vastgrendelen. De bedieningshendel (55) van boven zo aan de drukstang (11) aansluiten dat de pijl in richting „0“-stand wijst.

Trumatic S 5002

4. De bekleding op de onderste bevestigingslip plaatsen. De drukstang (11) met bedieningshendel (55) van beneden in de grijpbus (26) inbrengen en de bekleding boven laten vastgrendelen.

Controle van de werking

Na de inbouw moet de dichtheid van de gastoevoerleiding volgens de drukverminderingmethode gecontroleerd worden. Een keuringsverklaring (in Duitsland b.v. conform DVGW-werkblad G 607) moet afgegeven worden.


Vervolgens moeten alle functies van het toestel conform de gebruiksaanwijzing worden gecontroleerd.

De gebruiksaanwijzing moet samen met een ingevuld garantiebewijs aan de eigenaar van het voertuig worden overhandigd.

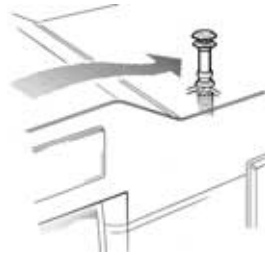
Waarschuwingen

De bij het apparaat geleverde gele sticker met waarschuwingen voor de gebruiker moet door de inbouwer of de eigenaar van het voertuig op een voor elke gebruiker duidelijk zichtbare plaats in het voertuig worden aangebracht (bijv. op de deur van de kleurenkast)! Als u deze sticker niet hebt, moet u die bij Truma aanvragen.

Bijzondere inbouw instructies

 Deze kachel mag niet worden ingebouwd in campers die voor de toelating in Duitsland bestemd zijn!

1. Wanneer u de kachel gebruikt (**in het bijzonder tijdens het rijden**), moet u absoluut het schoorsteen-opzetstuk T3 (art.-nr. 30700-03) plaatsen, dat vrij in de luchtstroom moet liggen. Indien nodig moet u bovendien schoorsteenverlengingsset AKV (art.-nr. 30010-20800) plaatsen.



De camperfabrikant resp. inbouwfirmas van de verwarming moet de combinatie van schoorsteenopzetstuk en evt. verlengingen bij de afzonderlijke leveringstoestanden van de voertuigen vaststellen middels proefritten en evt. met Truma afstemmen. Afhankelijk van het voertuigtype en van de dakopbouw kan het schoorsteenopzetstuk T1 (art.-nr. 30700-01) of T2 (art.-nr. 30700-02) noodzakelijk zijn.

Dakopbouwen en bagage die zich in de buurt van de rookgasafvoerschoorsteen bevinden, storen de werking van de kachel, vooral tijdens het rijden. De vlam kan hierdoor terugslaan en schade aan zowel de kachel als het voertuig veroorzaken. In deze gevallen moeten extra schoorsteenverlengingen worden gebruikt om ervoor te zorgen dat het schoorsteenopzetstuk minstens 10 cm boven de omringende voorwerpen uitsteekt. Als u deze instructies niet volgt, vervalt elke aanspraak op garantie in geval van schade aan de kachel of het voertuig.

2. Als op de voertuigbodem een **bodembescherming (tectyl)** wordt aangebracht, moeten alle delen van de verwarmingsinstallatie die zich onder het voertuig bevinden worden afgedekt, zodat de sproeiveel die ontstaat niet tot storingen aan de verwarmingsinstallatie leidt. Na beëindiging van de werkzaamheden moet u de afdekkingen weer verwijderen.

3. Als bij de inbouw **aanzuigopeningen voor frisse lucht** worden aangebracht, moeten deze zo geplaatst zijn dat geen verontreinigde lucht (uitlaatgassen en olie- of benzinedampen) in het interieur van het voertuig terecht kan komen.

4. Het kan in speciale situaties gebeuren dat er **stof e.d. in de verwarmingsinstallatie terecht komt**. In dat geval raden wij u aan een afdichtingsset te monteren: S 3002 (P) (art.-nr. 30030-89800), S 5002 (art.-nr. 30050-32700).

Trumatic S 3002 P
Trumatic S 3002
Trumatic S 5002
Gasovn til flydende

Monterings-anvisning

Montering og reparation af ovnen må kun udføres af en fagmand. Før arbejdet påbegyndes, læses monteringsanvisningen nøje, og derefter efterkommes den omhyggeligt!

Anvendelsesformål

Denne ovn er konstrueret til montage i campingvogne, autocampere og lignende anhangere. Montage på både er ikke tilladt. Anden anvendelse er mulig efter aftale med Truma.

Godkendelse

Konformitetserklæring:

Trumatic S er kontrolleret i henhold til DVGW-standard og opfylder EU-retningslinjerne for gasapparater (90/396/EWG) samt samtidig gældende EU-retningslinjer. For EU-lande foreligger produkt-identifikationsnummer: **S 3002 (P): CE-0085AP0325**
S 5002: CE-0085AP0326

Ovnen er godkendt til montage i rum (i køretøjer), som benyttes af personer, og er under hensyntagen til nationale bestemmelser ligeledes tilladt til drift under kørslen.

Henvisning til indbygning i

Tyskland: Denne ovn må **ikke indbygges i motorkøretøjer** (f.eks. autocampere), som er bestemt til indregistrering i Tyskland. Til disse køretøjer tilbyder Truma de af den tyske myndighed for motorkørsel typegodkendte ovne Trumatic S 3002 K, Trumatic C eller Trumatic E.

I andre lande skal de særlige anvisninger følges ved montage i en autocamper (se „Særlige monteringsanvisninger“).

Det er ikke tilladt at montere ovnen indvendigt i busser eller i køretøjer beregnet til transport af farligt gods.

Ved montage i specialkøretøjer skal de gældende bestemmelser for disse overholdes.

Forskrifter

Enhver ændring af apparatet (inklusive udledning af forbrændingsgas og skorstensrør) eller brug af reservedele og tilbehør, der er væsentlige for ovns funktion, som ikke er originale Truma-komponenter, samt manglende overholdelse af monterings- og brugsanvisningen fører til bortfald af garantien og til udelukkelse fra erstatningskrav. I mange lande bortfalder desuden tilladelsen til at anvende apparatet og dermed også køretøjet.

Årstallet for første ibrugtagning skal afkrydses på typeskiltet.

Monteringen i køretøjer skal være i overensstemmelse med de tekniske og administrative bestemmelser i det pågældende anvendelsesland (f.eks. EN 1949). De nationale forskrifter og direktiver (i Tyskland f.eks. DVGW-Arbeitsblatt G 607) overholdes altid.

I andre lande skal de til enhver tid gældende bestemmelser overholdes.

Nærmere angivelser vedrørende forskrifterne i de pågældende bestemmelseslande kan rekvireres af vore udlands-agenturer (se brugsanvisningen).

Forbrændingsluften må ikke hentes fra køretøjskabinen. Den skal altid tilføres udefra.

Placering

1. Apparatet og dets aftræksrør skal til enhver tid være frit tilgængeligt med henblik på eventuel afmontering og montage i forbindelse med service-arbejde.

2. Ovnen monteres som regel i køretøjets klædeskab.

Monteringsudsnit:
S 3002 (P): 480 x 480 mm
S 5002: 510 mm bred, 522 mm høj.

For at ovnen kan fungere korrekt, er det vigtigt, at ovns sokkel og indbygningskassens underkant er monteret i samme plan, så betjeningsgrebet flugter med belysningen.

3. Kontroller ved hjælp af indbygningskabelonen, om gulvudsnittet (S 3002 (P): 205 x 100 mm, S 5002: 235 x 230 mm) til forbrændingsluften skal indsuges til højre eller til venstre under apparatet (**figur A** viser indbygningen til højre, **figur G** indbygningen til venstre). Forbrændingsluften må ikke blive indsuget i hjulenes stænkområde, anbring evt. stænkbeskyttelse.



Der må ikke være nogen form for varmfølsomme materialer under apparatet (skær gulvtæppet væk). PVC-gulve kan blive misfarvede som følge af ovnsoklens varmepåvirkning.

Figur B: Hvis varmeovnen monteres på en sokkel eller lignende, skal der anvendes indsugningsforlænger (art.-nr. 30030-04800, længde 50 cm). Indsugningsforlænger skal rage frit ud i luften og ca. 5 til 10 cm under køretøjets laveste punkt (afkortes ved behov). Til Trumatic S 5002 skal der anvendes 2 indsugningsforlængere.

Soklen skal være tæt i forhold til kabinen og være fremstillet af ikke-brændbare materialer eller beklædt med blikplader indvendigt pga. risikoen for tilbagebrænding ved dårlige vindforhold. For at undgå op-hobning af uforbrændt gas skal soklen på det laveste sted være forsynet med en udsugning på min. 2 cm² eller være åben nedadtil.

4. Aftræksrør og skorstene skal installeres sådan, at der ikke kan trænge røg ind i køretøjet.



For at sikre en jævn og hurtig varmefordeling samt en sænkning af gasovns overfladetemperatur, anbefales det at bruge ovnen sammen med et Trumaventvarmluftsanlæg.



Hvis kunden ønsker det, kan Trumatic S 5002 også leveres med en speciel monteringsboks til to Trumavent ventilatorer.

Forberedelse og monteringsboks

1. Fastgør gulvskabelonen i monteringsudskæringen med tegnestifter, pilen skal sidde nøjagtigt ved udskæringens forkant (R = højremontage, L = venstremontage).

2. Skær gulvudsnittet ud i henhold til skabelonen og lav 5 mærker til monteringsskruer. **Dimensionerne skal nøje overholdes!**

3. Figur A: Læg ramme-halvdelen (5) i gulvudsnittet og tryk udefra (evt. forspændes benet, så rammen sidder korrekt) og spænd efter.

4. Figur D: Ved monteringsboksens udvendige del brydes de forstansede huller til udstødningsgasrøret (R = højremonteret, L = venstremonteret)! Hvis monteringsdybden ikke er stor nok, kan udstødningsgasrøret på ovnen S 5002 også anbringes på siden (R1 eller L1).

Ved montage af specialrøret til indvendig gastilslutning (se „Gastilslutning“) skal begge hullerne brydes!



Hvis der monteres en Trumavent ventilator og/eller den elektriske ekstraovn Truma-Ultraheat, skal de tilhørende forstansede af-dækninger (T) og (U) tages af og monteres iht. den vedlagte monteringsanvisning ved monteringsboksen.

5. Figur C: Monteringsboks udvendig del (1) og indvendig del (2) sættes sammen og fastgøres med 5 pladeskruer (19).



Ved ovnen S 5002 anvendes skrueerne 19a til højremontage og skrueerne 19b til venstremontage.


Selv om der ikke monteres en Trumavent-blæser, skal de 3 skrue (35) alligevel indsættes og skrues fast.

6. Skru den formonterede monteringskasse fast i monteringsudskæringen med 6 skrue (6). Skru dem skråt ind udefra.

Montering af ovnen

Trumatic S 3002 P

1. Figur A: Stil varmeovnen i gulvudsnittet. Stik termostatføleren med afskærmning (7) ind i slidsen (8) og under monteringslasken (9), til man kan høre, at den går på plads (figur A viser højremontage, figur G venstremontering).

 Termostatføleren (7) skal altid monteres foran ovnen (på rumsiden). Termostatføleren (7) og kapillærrøret (10) må under ingen omstændigheder røre ved varmeveksleren eller ovnens beklædning!

2. Figur C: Skub ovnen hen til den bageste afstandsvinkel (18) i monteringskassen.

3. Figur A: Skru ovnen fast til gulvet med de 5 monterings-skruer (3) i hjørnerne og foran i midten (tændingsautomaten skal tages ud af holderen). Forstærk evt. gulvkonstruktionen med lister.


4. Figur A: Tryk stelfjederen (30) ud af transportsikringen, så denne ligger an mod monteringskassen (ellers fungerer tændingen ikke!).

5. Figur A: Stik trykstangen med betjeningsgrebet (11) ind i tændingssikkerhedsventilen (12) sådan, at pilen viser ind med ovnens midte.

Fastgør tændkablet (38) i den modsatte side af trykstangen i monteringskassens 3 holdelasker (39).

Trumatic S 3002

1. Figur A: Stil varmeovnen i gulvudsnittet. Stik termostatføleren med afskærmning (7) ind i slidsen (8 – figur A viser højremontage, figur G venstremontering) og under monteringslasken (9), til man kan høre, at den går på plads.

 Termostatføleren (7) og tændingsautomaten (15) skal altid sidde foran ovnen (rumsiden). Termostatføleren (7) og kapillærrøret (10) må under ingen omstændigheder røre ved varmeveksleren eller ovnens beklædning!

2. Figur C: Skub ovnen hen til den bageste afstandsvinkel (18) i monteringskassen.

3. Figur A: Tag tændingsautomaten (15) ud af holderen. Skru ovnen fast til gulvet med de 5 monterings-skruer (3) i hjørnerne og foran i midten


(tændingsautomaten skal tages ud af holderen). Forstærk evt. gulvkonstruktionen med lister.

4. Ved tændingsautomaten (15) kontrolleres det, at stiktilslutningerne (13 + 14) sidder korrekt. Derpå skubbes tændingsautomaten (15) ind i laskerne (16) indtil stop (figur A viser højremontage, figur G venstremontering!).

5. Figur A: Stik trykstangen med betjeningsgrebet (11) ind i tændingssikkerhedsventilen (12) sådan, at pilen viser ind med ovnens midte.

Trumatic S 5002

1. Figur A: Stil varmeovnen i gulvudsnittet. Termostatføleren stikkes sammen med afskærmningen (7) ind i lasken (8) og fastgøres med en pladeskrue (9). (Figur A viser monteringen til højre, figur G monteringen til venstre).

 Termostatføleren (7) og tændingsautomaten (15) skal altid sidde foran ovnen (rumsiden). Termostatføleren (7) og kapillærrøret (10) må under ingen omstændigheder røre ved varmeveksleren eller ovnens beklædning!

2. Figur A: Tændingsautomaten (15) tages ud af ovnen. Ovnens fastgøres med de 5 skruer (3) i de markerede punkter i hjørnerne og foran i midten. Evt. skal gulvkonstruktionen afstives med lister.

3. Ved tændingsautomaten (15) kontrolleres det, at stiktilslutningerne (13 + 14) sidder korrekt. Derpå skubbes tændingsautomaten (15) ind i laskerne (16) indtil stop (figur A viser højremontage, figur G venstremontering).

4. Figur A: Stik trykstangen med øjefjederen (11) ind i tændingssikkerhedsventilen (12). Betjeningsgrebet (55) sættes på trykstangen (11), så pilen peger mod „0“-stillingen (ovnens midte).

Skorstensrør

Ovnen må kun anvendes med tagskorsten. Denne skal monteres lodret eller med en hældning på højst 15 grader!

Figur F: Placer skorstensrøret sådan, at det er muligt at lave en direkte, konstant stigende rørforbindelse (min. 1,5 m, max. 3 m). Ved en rørlængde på 1,5 m skal den mindst nå op til 1 m højde. Den videre rørforbindelse til skorstenen skal nærmest være lodret.

Trumatic S 3002 (P)

Figur E: Lav en åbning med en diameter på 60 mm og en afstand mellem centrum og en afstand mellem centrum og sidevæggene på mindst 55 mm.

Trumatic S 5002

1. Figur E: Skær en åbning ud med en diameter på 70 mm og en midterafstand på min. 60 mm fra sidevæggene.

2. Figur E: Ved dobbelte tag fores hulrummet med træ, eller der indsættes en sammenrullet metalbane (20) med en længde på ca. 220 mm og en tykkelse på 1 mm for at afstive taget, så det ikke bliver deformeret, når man strammer forskruningerne, og så taget ikke bliver utæt.

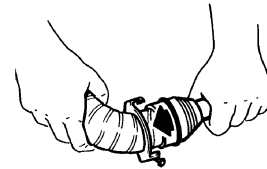
3. Figur E: Stik skorstenen ned gennem taget ovenfra og spænd den fast indvendigt med skrueringen (21). Derefter sikres skrueringen (21) med en skrue (44).

Der tætnes med den vedlagte gummipakning uden yderligere tætningsmidler.

Aftræksledning

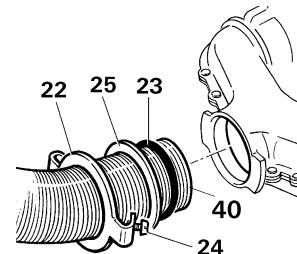
Der må kun anvendes Truma udstødningsgasrør i rustfrit stål AE 3 eller AE 5 med Truma overrør ÜR eller ÜR 5 (APP) til Trumatic S, da apparaterne kun er testet og godkendt i forbindelse med disse rør.

Aftræksledningens samlede længde: mindst 1,5 m og højst 3 m!




Montagen lettes betydeligt i forbindelse med bøjningen af specialståls-røret og monteringen af O-ringen, hvis der anvendes Biege-Boy (art.-nr. 30030-33000).

1. Tilslut aftræksrøret til ovnen:




Sæt tætningspladen (22) ca. 3 cm ind på aftræksrøret (kloen skal vende mod ovnens aftræksstuds). Sæt trykringen (25) på. Sæt forsigtigt O-ringen (23) på røret ved at udvide den og sæt aftræksrøret ind i aftræksstudsens til anslag.

Skub O-ringen, trykringen og tætningspladen over mod aftræksstudsens. Fastgør tætningspladen (22) ved at dreje klørerne, så de griber om studsens og skru den fast med skruen (24).

 Der skal monteres en ny O-ring (23) i forbindelse med hver demontering.

2. Sæt overrøret (41) på aftræksrøret (skal nå fra skorstenen til indbygningskassens bagvæg, se figur E + D).


3. Figur D + E: Monter rørene på væggen med så lidt krumning som muligt. Sæt aftræksrøret (40) ind i skorstenen til anslag og fastgør det med metalskruen (28).

 Aftræksrøret (40) med overrør (41) skal **stige** i hele dets længde og monteres solidt med flere rørholdere (42), da der ellers kan opstå en vandansamling, som forhindrer det frie aftræk i skorstenen.

Gastilslutning

Gastilførselens driftstryk, 30 mbar (hhv. 28 mbar butan/ 37 mbar propan) eller 50 mbar, skal stemme overens med apparatets driftstryk (se typeskiltet, figur A: e).

Figur G: Gastilledningen (32) skal tilsluttes studsden (33), UD 8 mm, med en skæreforskrunding.

 Tilslutningsstudsden på ovnen må ikke bøjes! Når tilslutningsnippelen spændes fast, skal der holdes imod med en nøgle!

Røret skal placeres sådan, at det kan afmonteres i forbindelse med servicearbejde på ovnen.

Kontroller inden tilslutningen til ovnen, at gasledningen er fri for snavs, spåner o.lign!

Efter ønske kan der leveres et specialrør til indvendig gastilslutning som monteres på gastilslutningsstudsden (33) ved hjælp af en vinkelforskrunding.

Gasanslutningen skal være i overensstemmelse med de tekniske og administrative bestemmelser i det pågældende anvendelsesland (i Europa f.eks. EN 1949 for køretøjer).

De gældende nationale forskrifter og regler (i Tyskland f.eks. DVGW-arbejdsbladet G 607 for køretøjer) skal overholdes.

Ovnens beklædning

1. **Figur G:** Gribebøsning (26), hvis til rådighed, trykkes ind i Piezo-tryktænder (27) og den integrerede betjeningsdel (51) til Trumavent ventilator TEB (vær opmærksom på højre- eller venstre-montering). Luk de frie udsparinger med dækslet (50).

Kun Trumatic S 3002 P: Stelkabel (34) sættes fast til tryktænder (27) og til beklædningens stelkontakt (37).

2. Tryk typeskiltet (52) ind i inspektionsglasudskæringen (vær opmærksom på højre-/venstremontering!).

3. Ved indbygget betjeningsdel (51) skal TEB Trumaventblæserens forbindelseskabel (53) sættes på betjeningsdelen. Bøj lasken (54) på monteringskassen bagud og før forbindelseskablet (53) igennem.

Kun Trumatic S 3002 P: Sæt tændkablets (38) fladstik på tilslutningen (36) på tryktænderen (27), derefter skydes isoleringen (43) på (se figur A).

Trumatic S 3002 (P)

4. Stil beklædningen på de nederste holdelasker. Sæt trykstangen (11) ind i gribebøsningen (26) nedefra og lad beklædningen komme i hak ovenfra. Betjeningsgrebet (55) sættes på trykstangen (11) ovenfra, således at pilen peger på „0“-position.

Trumatic S 5002

4. Stil beklædningen på de nederste holdelasker. Sæt trykstangen (11) med betjeningsgreb (55) ind i gribebøsningen (26) nedefra og lad beklædningen komme i hak ovenfra.

Funktionsprøve

Efter montering kontrolleres gastilledningens tæthed med tryktabsmetoden. Der skal udstedes et testcertifikat (i Tyskland f.eks. iht. DVGW-Arbeitsblatt G 607).


Derefter skal apparatets samtlige funktioner kontrolleres i henhold til brugsanvisningen.

Brugsanvisningen udleveres til køretøjets indehaver sammen med garantibevis i udfyldt stand.

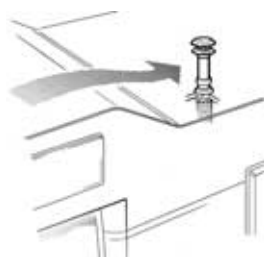
Advarsler

Det gule mærkat med advarselanvisninger, som følger med ovnen, skal af montøren eller køretøjets indehaver placeres på et for brugeren let synligt sted på køretøjet (f.eks. på klædeskabsdøren!) Hvis mærkatet mangler kan det bestilles hos Truma.

Særlige monteringsanvisninger

 Denne ovn må ikke monteres i autocampere, der er beregnet til indregistrering i Tyskland!

1. Ved anvendelse af ovnen i autocamperen **under kørslen** skal der altid være monteret et T3 skorstenssæt (art.-nr. 30700-03), som skal sidde frit i luftstrømmen. Hvis dette ikke er muligt, skal der tillige monteres en skorstensforlængning AKV (art.-nr. 30010-20800).



Autocamperproducenten eller varmeovnsmontøren skal undersøge kombinationen af skorsten og evt. forlænger for de enkelte køretøjer ved prøvekørsel samt evt. kontakte Truma. Alt efter køretøj og tagkonstruktion kan det være nødvendigt at montere skorsten T1 (art.-nr. 30700-01) eller T2 (art.-nr. 30700-02).

Tagoverbygninger samt bagage placeret på taget rundt om skorstenen forstyrrer ovnens funktion, specielt under kørslen. Flammen kan der ved slå tilbage og forrette skade på ovnen og på køretøjet. I givet fald skal der anvendes yderligere skorstensforlængere, så skorstensrøret rager mindst 10 cm ud over genstandene. Hvis dette ikke sker, kan der ikke gøres garantikrav gældende for opståede skader på ovnen eller på køretøjet.

2. Hvis køretøjet skal **undervognsbehandles** skal alle ovnkomponenter, der er monteret på køretøjets un-

derside, afskærmes, så sprøjtetågen ikke fører til funktionsforstyrrelser i ovnanlægget. Når rustbeskyttelsesarbejdet er afsluttet, kan afdekningen fjernes igen.

3. Hvis der laves **friskluftindsugningsåbninger** på karosseriet, skal disse placeres sådan, at der ikke kan komme forurenede luft (udsødningsgas, benzin eller oliedampe) ind i køretøjets kabine.

4. Under særlige driftsforhold kan der **trænge støv ind** i køretøjet. Under sådanne omstændigheder anbefaler vi, at man monterer et tætningssæt: S 3002 (P) (art.-nr. 30030-89800), S 5002 (art.-nr. 30050-32700).

Trumatic S 3002 P Trumatic S 3002 Trumatic S 5002 Calefacción de gas licuado

Instrucciones de montaje

El montaje y la reparación de la calefacción podrán ser efectuados solamente por un especialista. ¡Lea detenidamente las instrucciones de montaje antes de comenzar los trabajos de montaje!

Uso previsto

Esta calefacción ha sido construida para su montaje en caravanas, autocaravanas y otros remolques. No está autorizado su montaje en embarcaciones. Son posibles otras aplicaciones después de consultar a Truma.

Permiso

Declaración de conformidad:

La Trumatic S ha sido verificada por el DVGW y cumple las normas CE para aparatos de gas (90/396/CEE) así como otras normas CE en vigor actualmente. Para los países de la UE existe el número de identidad de producto:

S 3002 (P): CE-0085AP0325
S 5002: CE-0085AP0326

Está autorizado el funcionamiento del aparato en espacios ocupados por personas (en vehículos) también durante la marcha, observando las prescripciones legales nacionales al respecto.

Observación para la instalación en Alemania: No está permitido instalar esta calefacción en vehículos motorizados (p. ej., en autocares) **que vayan a ser matriculados en Alemania.** Para vehículos, Truma ofrece calefacciones aprobadas por la Oficina Federal de Vehículos de Motor, la Trumatic S 3002 K, Trumatic C o la Trumatic E.

Para otros países habrá que observar las instrucciones especiales para el montaje de la calefacción en autocaravanas (vea „Instrucciones de montaje especiales“).

No está permitido el montaje en el interior de autobuses ni en vehículos destinados al transporte de mercancías peligrosas.

Al montarla en vehículos especiales deberán tenerse en cuenta las correspondientes normativas reguladoras.

Normativas

Cualquier modificación del aparato (incluyendo el conducto de los gases de escape y chimenea) o, la utilización de piezas de repuesto y piezas accesorias importantes para el funcionamiento que no sean piezas originales de Truma, así como la no observancia de las instrucciones de montaje o de uso provoca la anulación de la garantía así como la rescisión de cualquier derecho a hacer efectiva una responsabilidad. Además, se anula el permiso de uso del aparato y con ello, en algunos países, también el permiso de circulación del vehículo.

El año de la primera puesta en funcionamiento deberá marcarse en el rótulo de fábrica.

El montaje en vehículos debe satisfacer las normativas técnicas y administrativas del país donde se emplea el equipo (p.ej. EN 1949). Se deben respetar las prescripciones y regulaciones nacionales (p.ej. en Alemania, la hoja de trabajo DVGW G 607).

En otros países se deberán observar las disposiciones vigentes existentes a este respecto.

Para más información sobre las normativas del país de destino correspondiente, diríjase a nuestros representantes en el extranjero (ver instrucciones de uso).

El aire de combustión no debe salir fuera del interior del vehículo. Éste debe abastecerse siempre desde afuera.

Elección del lugar de montaje

1. El aparato y el conducto de los gases de escape se montará siempre de forma que para los trabajos de mantenimiento o reparación esté siempre bien accesible y pueda montarse y desmontarse con facilidad.

2. Por lo general, la calefacción se instala en el armario ropero del vehículo.

Corte de montaje:

S 3002 (P): 480 x 480 mm
S 5002: anchura 510 mm, altura 522 mm.

Para que la calefacción funcione correctamente es importante montar el zócalo de la calefacción y el borde inferior de la caja de montaje al mismo nivel, de forma que el mando regulador enrase con el revestimiento.

3. Comprobar, utilizando la plantilla de instalación, si el recorte del suelo (S 3002 (P): 205 x 100 mm, S 5002: 235 x 230 mm) de la aspiración de aire de combustión se debe realizar a la derecha o a la izquierda en la base del aparato. (La **fig. A** muestra el montaje a la derecha y la **fig. G**, a la izquierda). No instalar la calefacción donde le alcance las salpicaduras de las ruedas; si es necesario, monte una protección anti-salpicaduras.



Por debajo del aparato no deberá existir ningún material sensible al calor (recorte la moqueta). En los suelos de PVC puede aparecer una decoloración por calentamiento del zócalo de la calefacción.

Fig. B: Si la calefacción se monta sobre un zócalo o algo semejante, se deberá utilizar sin falta la prolongación de aspiración (Nº de art. 30030-04800, longitud 50 cm). La prolongación de aspiración debe sobresalir libre en la corriente de aire aprox. 5 hasta 10 cm por debajo del punto más bajo del vehículo (acortar la longitud si es necesario). Para Trumatic S 5002 se requieren 2 prolongaciones de aspiración.

El zócalo debe ser hermético con respecto al interior del vehículo y – debido al riesgo de una retrocombustión causada bajo condiciones desfavorables del viento – estar construido de material no inflamable o tener interiormente un revestimiento de hojalata. Para evitar la formación de gas sin quemar, el zócalo debe tener un escape de al menos 2 cm² en el punto más bajo, o estar abierto hacia fuera.

4. Los conductos de los gases de escape y chimeneas deberán instalarse de forma que no se pueda esperar la entrada de los gases de escape en el interior del vehículo.

i Para asegurar una distribución homogénea y rápida así como para la disminución de la temperatura

superficial del aparato calefactor nosotros recomendamos el montaje de una instalación de aire caliente Trumavent.



A petición la calefacción Trumatic S 5002 se suministra también con una caja de empotramiento especial para dos ventiladores Trumavent.

Trabajos preliminares y caja de empotramiento

1. Sujete el patrón de suelo en la sección de montaje con chinchetas, la flecha deberá quedar mirando exactamente hacia el borde superior del recorte (R = montaje a la derecha, L = montaje a la izquierda).

2. Sierre el recorte del suelo y pre-perfore los 5 puntos para los tornillos de sujeción. **¡Las medidas deberán mantenerse exactamente!**

3. Fig. A: Coloque el semi-bastidor (5) en el recorte del suelo, presione hacia fuera y rosque firmemente (cuando sea necesario, previamente tensar por alabeo el brazo para que asiente bien el bastidor).

4. Fig. D: Abrir los boquetes pre-estampados para el conducto de los gases de escape en la parte externa de la caja de empotramiento (R = montaje derecho, L = montaje izquierdo)! Para mínima profundidad de montaje, el conducto de los gases de escape puede también dirigirse lateralmente en la calefacción S 5002 (R1 ó L1).

Para el montaje del tubo especial para la conexión de gas interior, abrir los dos boquetes de paso (véase „Conexión de gas“)!



Si se monta un ventilador Trumavent y/o la calefacción eléctrica adicional Truma-Ultraheat, quitar la respectiva tapa (T) o (U) y montarla previamente en la caja de empotramiento conforme a las respectivas instrucciones de montaje adjuntas.

5. Fig. C: Colocar la parte externa (1) encima de la parte interna (2) de la caja de empotramiento, y fijarlas con los 5 tornillos para chapa (19).



En la calefacción S 5002 deben utilizarse los tornillos 19a para montaje a la derecha y los tornillos 19b para montaje a la izquierda.

Apretar bien estos tornillos (35), incluso si no se instala un ventilador Trumavent.

6. Rosque la caja de montaje pre-montada en el recorte de montaje con 6 tornillos (6) cada uno de ellos oblicuamente hacia fuera.

Montaje de la calefacción

Trumataic S 3002 P

1. Fig. A: Coloque el aparato calefactor en el recorte del suelo. Enchufe el sensor del termostato con chapa de blindaje (7) en la ranura (8) y deslice hasta que se le oiga encajar bajo la cubrejunta de sujeción (9 – fig. A muestra el montaje a la derecha, fig. G el montaje a la izquierda).

⚠ ¡El sensor del termostato (7) deberá estar siempre montado delante en la calefacción (lado del compartimiento). El sensor del termostato (7) y el tubo capilar (10) no podrán nunca tocar al intercambiador de calor o, al revestimiento de la calefacción!

2. Fig. C: Acerque la calefacción a la escuadra distanciadora (18) en la caja de montaje.

3. Fig. A: Sujete la calefacción con los 5 tornillos (3) sobre los puntos pre-perforados en las esquinas y delante, centrada. En caso necesario, refuerce la construcción del suelo con listones.

4. Fig. A: Saque a presión el resorte para la masa (30) fuera del seguro para transporte de forma que apoye en la caja de montaje (sino no funciona).

5. Fig. A: Encaje la varilla de presión con resorte con oreja (11) en la válvula del guardallamas (12).

Sujete el cable de encendido (38) en el lado de la varilla de presión en las tres orejetas de sujeción (39) de la caja de montaje.

Trumatic S 3002

1. Fig. A: Coloque el aparato calefactor en el recorte del suelo. Enchufe el sensor del termostato con chapa de blindaje (7) en la ranura (8) y deslice hasta que se le oiga encajar bajo la cubrejunta de sujeción (9 – fig. A muestra el

montaje a la derecha, fig. G el montaje a la izquierda).

⚠ ¡El sensor del termostato (7) y el automático de encendido (15) deberán estar siempre montados delante en la calefacción (lado del compartimiento). El sensor del termostato (7) y el tubo capilar (10) no podrán nunca tocar al intercambiador de calor o, al revestimiento de la calefacción!

2. Fig. C: Acerque la calefacción a la escuadra distanciadora (18) en la caja de montaje.

3. Fig. A: Saque el automático de encendido (15) fuera del soporte. Sujete la calefacción con los 5 tornillos (3) sobre los puntos pre-perforados en las esquinas y delante, centrada. En caso necesario, refuerce la construcción del suelo con listones.

4. Verificar en el encendido automático (15) el asiento correcto de las uniones enchufables (13 y 14). Deslizar luego el encendido automático (15) en las piezas de unión (16) hasta el tope (la fig. A muestra el montaje a la derecha, la fig. G el montaje a la izquierda).

5. Fig. A: Encaje la varilla de presión con resorte con oreja (11) en la válvula del guardallamas (12).

Trumatic S 5002

1. Fig. A: Colocar la calefacción sobre el recorte del suelo. Enchufar el sensor del termostato con la chapa protectora (7) en la ranura (8) y fijar con el tornillo para chapa (9). (La fig. A muestra montaje derecha; fig. G, montaje izquierda).

⚠ ¡El sensor del termostato (7) y el automático de encendido (15) deberán estar siempre montados delante en la calefacción (lado del compartimiento). El sensor del termostato (7) y el tubo capilar (10) no podrán nunca tocar al intercambiador de calor o, al revestimiento de la calefacción!

2. Fig. A: Sacar el automático de encendido (15) del soporte. Fijar la calefacción con los 5 tornillos (3) a los puntos previamente taladrados de las esquinas y el centro delantero. Si es necesario, reforzar la construcción del suelo con listones.

3. Verificar en el encendido automático (15) el asiento correcto de las uniones en-

chufables (13 y 14). Deslizar luego el encendido automático (15) sobre las piezas de unión (16) hasta el tope (la fig. A muestra el montaje a la derecha, la fig. G el montaje a la izquierda).

4. Fig. A: Introducir la varilla de presión con resorte de oreja (11) en la válvula del guardallamas (12). Encajar el mando regulador (55) en la varilla de presión (11) de tal forma que la flecha indique la posición „0“ (centro de la calefacción).

Chimenea de los gases de escape

La calefacción está autorizada solamente con chimenea de techo. ¡Esta podrá montarse solamente de forma vertical o, con una inclinación máxima de 15 grados!

Fig. F: Sitúe la chimenea en el techo de forma que se pueda colocar un tubo directamente desde la calefacción hasta la chimenea (mín. 1,5 m, máx. 3 m). En un tubo de 1,5 m de longitud se debe alcanzar al menos una altura de 1 m. La colocación del resto de tuberías hacia la chimenea se deberá realizar prácticamente en vertical.

Trumatic S 3002 (P)

Cortar una abertura de 60 mm de diámetro, cuyo centro quede al menos a 55 mm de las paredes laterales.

Trumatic S 5002

1. Fig. E: Cortar una abertura de 70 mm Ø, cuyo centro quede al menos a 60 mm de las paredes laterales.

2. Fig. E: En techos de doble cubierta, forrar el espacio hueco con madera o introducir una tira de chapa enrollada formando un círculo (20) de aprox. 220 mm de longitud y 1 mm de espesor para reforzar el techo, de modo que éste no se deforme al apretar las atornilladuras y quede impermeable a la lluvia.

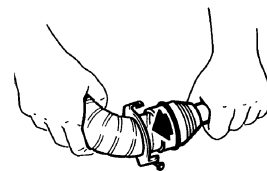
3. Fig. E: Encaje la chimenea desde arriba, a través del techo, y apriete por dentro con un anillo roscado (21). A continuación, asegurar el anillo roscado (21) con un tornillo (44).

El sellado se realiza con la empaquetadura de goma adjunta, sin emplear otro tipo de medios.

Conducto de los gases de escape

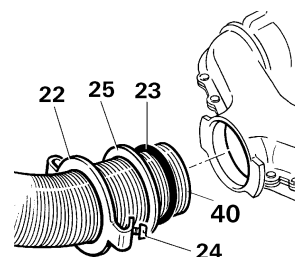
Para la calefacción Trumatic S debe utilizarse sólo el conducto de gases de escape de acero inoxidable Truma AE 3 ó AE 5 con tubo de recubrimiento UR o UR 5 (APP), ya que los aparatos han sido comprobados y admitidos únicamente en combinación con estos tubos.

¡Longitud del tubo de los gases de escape: (mín. 1,5 m, máx. 3 m!



Una considerable ayuda para el doblado del tubo de acero inox. y la colocación del anillo tórico se consigue utilizando el Biege-Boy (Nº de art. 30030-33000).

1. Conectar el tubo de los gases de escape a la calefacción:




Deslice la placa obturadora (22) aprox. 3 cm sobre el tubo de los gases de escape (la uña queda mirando hacia la tubuladura de los gases de escape de la calefacción). Deslice el anillo de presión (25). Introduzca el aro tórico (23), ensanchándolo con cuidado, sobre el borde con filo del tubo y encaje el tubo de los gases de escape hasta el tope de la tubuladura (codo) de los gases de escape.

Acerque el aro tórico, anillo de presión y placa obturadora a la tubuladura de los gases de escape. Cuelgue la placa obturadora (22) girándola y apriete firmemente con el tornillo (24).

⚠ Después de cada desmontaje deberá montarse un nuevo aro tórico (23).

2. Deslice el sobre-tubo (41) sobre el tubo de los gases de escape (debe llegar desde la chimenea hasta la pared posterior de la caja de montaje, vea las fig. E + D).


3. Figure D + E: Tienda el tubo por la pared con pocos codos hacia arriba. Introduzca el tubo de los gases de escape (40) hasta el tope en la chimenea y asegúrelo con el tornillo para chapa (28).

 El tubo de los gases de escape (40) con sobretubo (41) deberá estar montado de forma firme y permanente en toda su longitud de **forma ascendente** y sujeto con varias abrazaderas (42), en caso contrario puede formarse una bolsa de agua la cual impide el tiro libre de los gases de escape.

Conexión del gas

La presión de servicio de la alimentación de gas, 30 mbar (o 28 mbar de butano/37 mbar de propano) o 50 mbar, debe coincidir con la presión de servicio del aparato (ver placa del fabricante, fig. A: e).

Fig. G: La línea de alimentación de gas (32) debe conectarse con enroscadura de filo cortante en el racor (33), diámetro exterior 8 mm.

 ¡La tubuladura de conexión del gas en la calefacción no debe doblarse! Al apretar la boquilla de toma sujete cuidadosamente, haciendo contra, con una llave!

El tendido de las tuberías se seleccionara de forma que pueda desmontarse la calefacción para los trabajos de mantenimiento o reparación.

¡Antes de hacer la conexión a la calefacción, asegúrese que las tuberías del gas están libres de suciedad, virutas, etc.!

Si se desea, disponemos de un tubo especial para la conexión interna de gas que se enrosca con un racor angular a la tubuladura de conexión del gas (33).

La instalación de gas debe satisfacer las normativas técnicas y administrativas del país donde se emplea el equipo (p.ej. en Europa, la norma EN 1949 para vehículos).

Se deben respetar las prescripciones y regulaciones nacionales (p.ej. en Alemania, la hoja de trabajo DVGW G 607 para vehículos).

Revestimiento de la calefacción

1. Fig. G: Si está presente el encendedor a presión de piezo (27) y la unidad de mando integrada (51) para el ventilador Trumaven TEB, presionar dentro el manguito de empuñadura (26) en las escotaduras (¡observar el montaje a la derecha o a la izquierda!). Cerrar con tapa (50) las escotaduras libres.

Sólo Trumatic S 3002 P: Enchufar el cable de masa (34) en el encendedor a presión (27) y en el contacto de masa (37) del revestimiento.

2. Presione la placa de características (52) en el rebaje de la mirilla (¡enga en cuenta el montaje a la derecha o a la izquierda!).

3. Con panel de mando integrado (51) enchufe el cable de conexión (53) del ventilador Trumavent TEB al panel de mando. Doble hacia abajo el cubrejuntas (54) en la caja de montaje y pase el cable de conexión (53).

Sólo Trumatic S 3002 P: Introduzca el conector plano del cable de encendido (38) en la conexión (36) del encendedor por presión (27) y cale el aislamiento (43 – vea la fig. A).

Trumatic S 3002 (P)

4. Poner el revestimiento sobre las tiras de sujeción inferiores. Introducir la varilla de presión (11) por abajo en el manguito de empuñadura (26) y encajar el revestimiento encima. Calar la empuñadura de mando (55) por encima en la varilla de presión (11), de modo que la flecha indique la posición „0“.

Trumatic S 5002

4. Poner el revestimiento sobre las tiras de sujeción inferiores. Introducir la varilla de presión (11) con la palanca de mando (55) por abajo en el manguito de empuñadura (26) y encajar el revestimiento encima.

Comprobación del funcionamiento

Después del montaje debe comprobarse la estanqueidad de la línea de alimentación de gas según el método de caída de presión. Se extenderá un certificado de inspecciones (p.ej. en Alemania, según hoja de trabajo DVGW G 607).


Se comprobarán a continuación todas las funciones del aparato según las instrucciones de uso del mismo.

Deberán entregarse al propietario del vehículo las instrucciones de uso y el certificado de garantía cumplimentado.

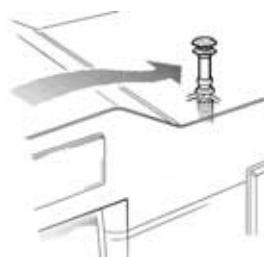
Advertencias

¡El adhesivo amarillo acompañante al aparato con las advertencias de peligro lo colocará el montador o propietario del vehículo en un lugar bien visible del vehículo para cualquier usuario (por ej. en la puerta del ropero)! Cuando sea necesario, solicite el adhesivo a Truma.

Instrucciones de montaje especiales

 ¡Esta calefacción no puede montarse en autocaravanas que vayan destinadas a obtener el permiso de circulación en Alemania!

1. Con el servicio de la calefacción es necesario el suplemento de la chimenea T3 (Nº de art. 30700-03) **especialmente durante la conducción**, el cual debe quedar libre a la corriente de aire, en caso necesario deberá montarse una prolongación de la chimenea adicional AKV (Nº de art. 30010-20800).



El fabricante del coche vivienda o el montador de la calefacción debe determinar mediante marchas de prueba la combinación de suplemento de chimenea y dado el caso prolongaciones para los estados de suministro individuales de los vehículos, y eventualmente, coordinar con Truma. Dependiendo del tipo del vehículo y de las superestructuras del techo, puede ser necesario el suplemento de chimenea T1 (Nº de art. 30700-01) o T2 (Nº de art. 30700-02).

Las superestructuras del techo, así como el equipaje acumulado en los alrededores de la chimenea de los gases de escape perturban el funcionamiento de la calefacción, especialmente durante la marcha. La llama puede retroceder y causar daños a la calefacción y al vehículo. En estos casos deberán utilizarse otras prolongaciones de la chimenea más, de forma que el suplemento de la chimenea sobresalga por lo menos 10 cm por encima de los objetos. Si no se tienen en cuenta estas instrucciones, se anula el derecho de garantía consecuencia de los daños a la calefacción o al vehículo.

2. Si se va a equipar al vehículo con **protección de bajos**, entonces habrá que cubrir todas las piezas de la calefacción que se encuentren bajo el vehículo para que la pulverización por niebla que se produzca no conduzca a perturbaciones en el funcionamiento de la instalación de calefacción. Después de terminados los trabajos, retire de nuevo las protecciones.

3. En caso que se vayan a montar **orificios de aspiración de aire fresco**, estos estarán dispuestos de forma que no pueda penetrar al interior del vehículo aire contaminado (gases de escape, gasolina, o vapores de aceite).

4. En caso especiales puede producirse la **entrada de polvo** etc. En estos casos recomendamos el montaje de un juego de obturación:
S 3002 P (Nº de art. 30030-89800),
S 5002 (Nº de art. 30050-32700).

